

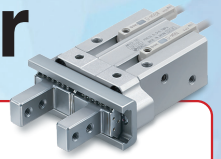
Kompakte Ausführung Pneumatischer Parallelgreifer

Ø 8, Ø 12, Ø 16, Ø 20

RoHS

Neu

- Eine einfachwirkende Ausführung wurde hinzugefügt.
- Bestelloptionen wurden hinzugefügt:
 - ① Mit Positionierstiften auf der seitlichen Montagefläche
 - ② Seitliche Signalgebermontage



Gleicher Klemmpunkt bei reduzierter Größe. (Ø 20 → Ø 16)

Gesamtlänge

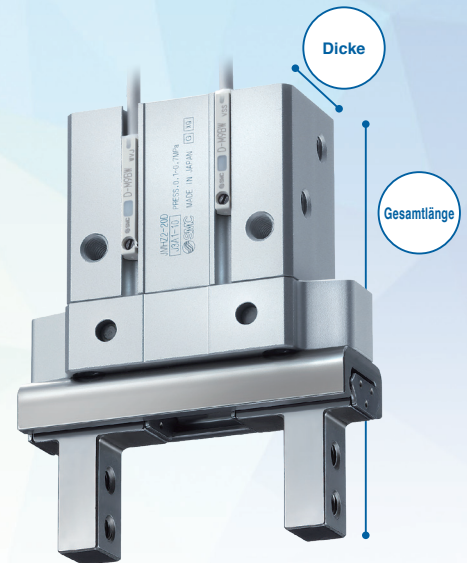
bis zu **21,7** mm kürzer
102,7 mm → **81** mm

Dicke

bis zu **7,6** mm kürzer
33,6 mm → **26** mm

Gewicht

bis zu **180** g leichter
420 g → **240** g



* Beim Vergleich zwischen MHZ2 mit Ø 25 und JMHZ2 mit Ø 20

Finger und Führung integriert.

Mit Präzisions-Linearführung

Wiederholgenauigkeit: **±0,01 mm**

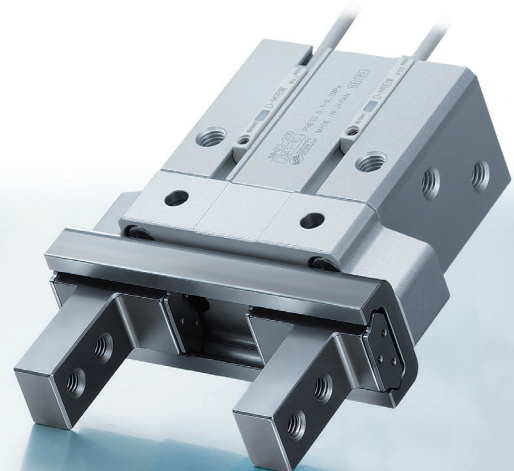
Linearführung mit verbesserter Leistung.

Höhere Steifigkeit

(im Vergleich zum bestehenden MHZ2 mit der gleichen Größe)



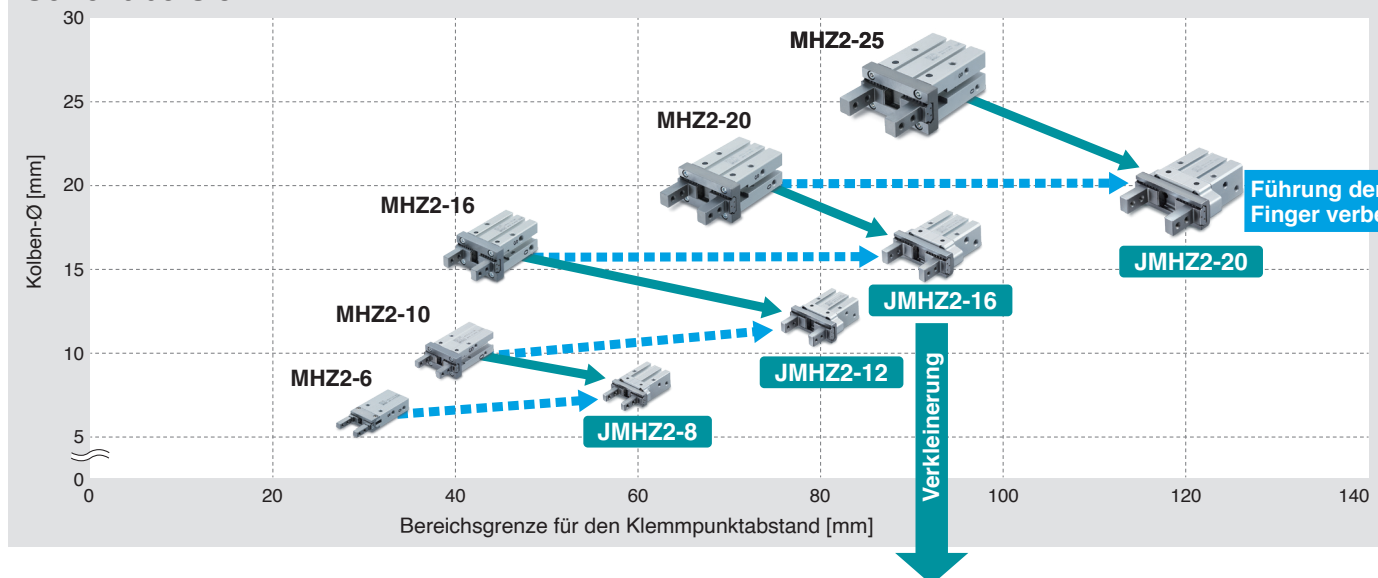
Serie JMHZ2



SVC

CAT.EUS20-262B-DE

Serienübersicht



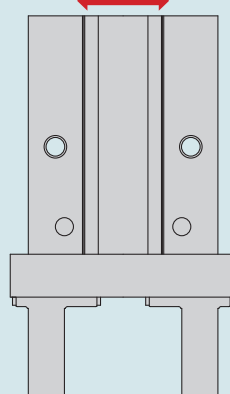
Verkleinerung

Die Leistung der Linearführung wird mit kleineren Kolbendurchmessern erreicht.

Kolben-Ø [mm]

MHZ2	JMHZ2
10	8
16	12
20	16
25	20

MHZ2-20□
Kolben-Ø 20 mm

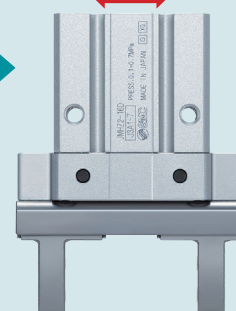


Verkleinerung des Gehäuses

Vergleichbare Leistung der Linearführung

JMHZ2-16□

Kolben-Ø 16 mm



Kompakt bei geringem Gewicht

Reduzierung Gesamtlänge

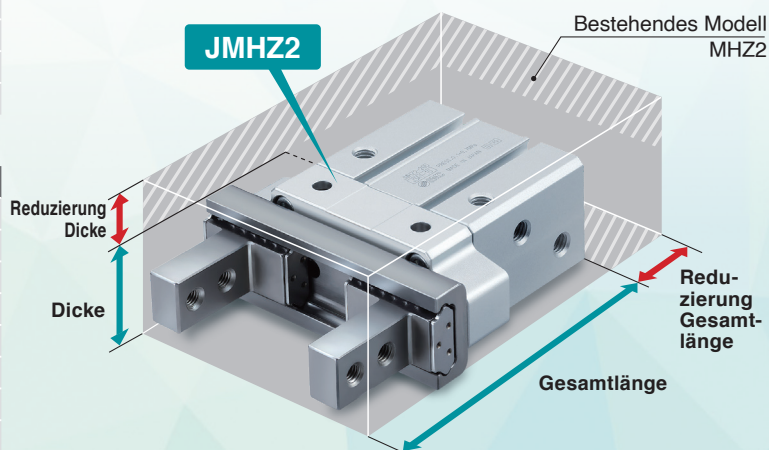
Kolben-Ø	MHZ2	JMHZ2	Reduktion
8	57	46,8	Doppeltwirkend 10,2
		50,6	Einfachwirkend 6,4
12	67,3	52	Doppeltwirkend 15,3
		57,5	Einfachwirkend 9,8
16	84,8	65,5	Doppeltwirkend 19,3
		73	Einfachwirkend 11,8
20	102,7	81	Doppeltwirkend 21,7
		91	Einfachwirkend 11,7

Reduzierung Dicket

Kolben-Ø	MHZ2	JMHZ2	Reduktion
8	16,4	13	3,4
12	23,6	17	6,6
16	27,6	20	7,6
20	33,6	26	7,6

Gewichtsreduzierung

Kolben-Ø	MHZ2	JMHZ2	Reduktion
8	55	31	Doppeltwirkend 24
		35	Einfachwirkend 20
12	115	65	Doppeltwirkend 53
		72	Einfachwirkend 43
16	230	128	Doppeltwirkend 102
		142	Einfachwirkend 88
20	420	240	Doppeltwirkend 180
		270	Einfachwirkend 150



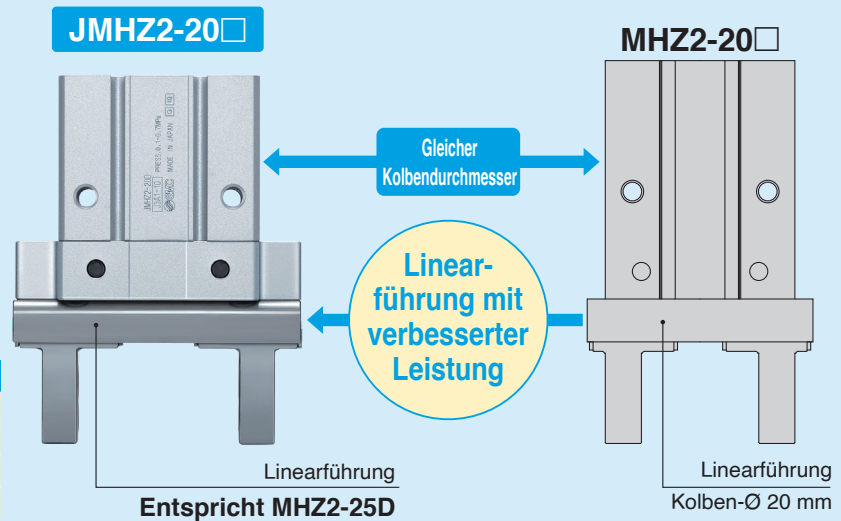
Führung der Finger verbessert.

Höhere Steifigkeit

- Verwendete Linearführung entspricht Führung für Greifer mit größerem Kolbendurchmesser.
- Größerer Öffnungs-/ Schließhub

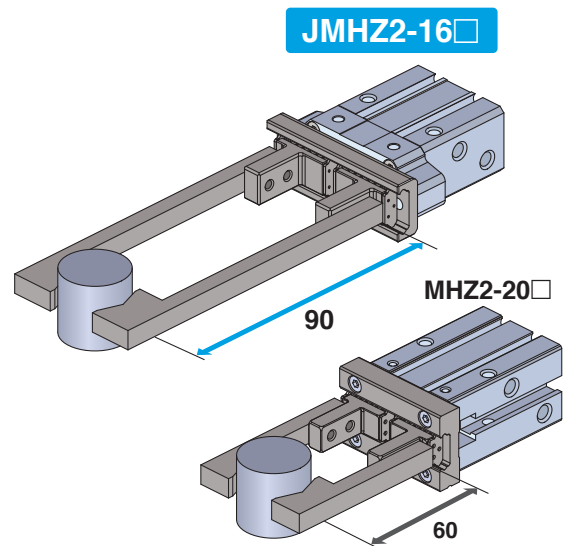
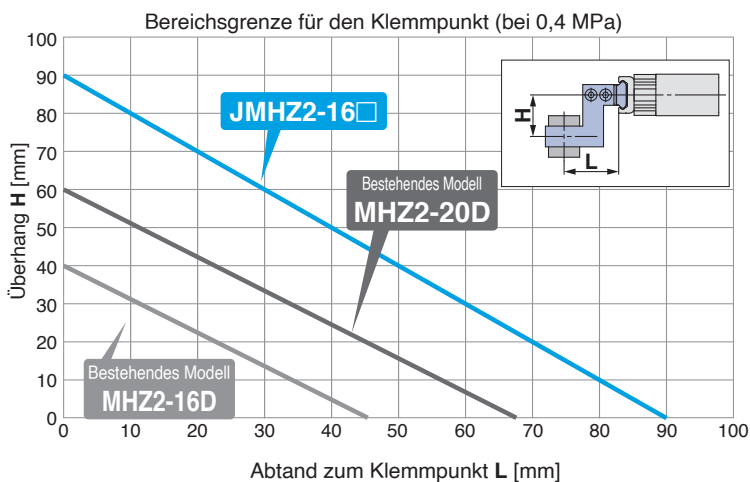
Linearführung

Linearführung	Modell
Entspricht MHZ2-10D	→ JMHZ2-8D
Entspricht MHZ2-16D	→ JMHZ2-12D
Entspricht MHZ2-20D	→ JMHZ2-16D
Entspricht MHZ2-25D	→ JMHZ2-20D

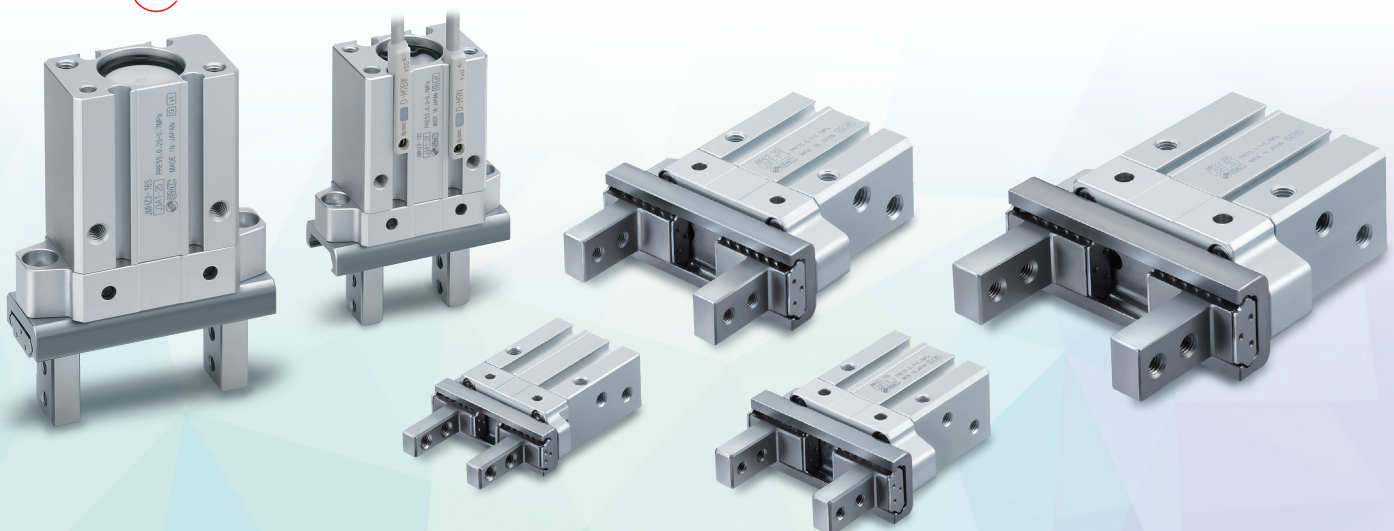


Längerer Abstand zum Klemmpunkt

Ein längerer Abstand zum Klemmpunkt ist bei kleinerem Kolbendurchmesser möglich.

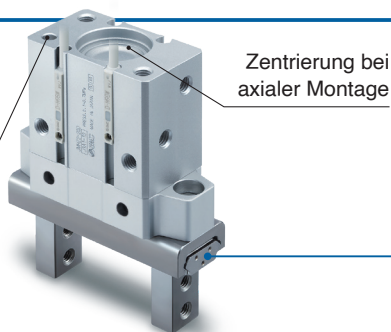


Neu Einfachwirkend



Hohe Genauigkeit

Stiftbohrung für wiederholgenaue Montage
Bohrungen für Positionierpassstifte



Zentrierung bei axialer Montage

Mit Präzisions-Linearführung
Wiederholgenauigkeit: $\pm 0,01$ mm

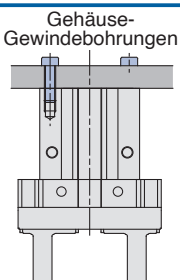
Linearführung

Modell	Linearführung
JMHZ2-8□	Entspricht MHZ2-10□
JMHZ2-12□	Entspricht MHZ2-16□
JMHZ2-16□	Entspricht MHZ2-20□
JMHZ2-20□	Entspricht MHZ2-25□

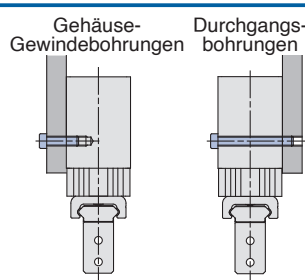
Flexible Montage

Drei verschiedene Montagemöglichkeiten an zwei Flächen

Axiale Montage



Seitenmontage

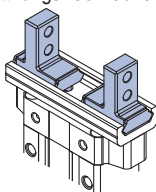
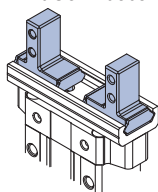
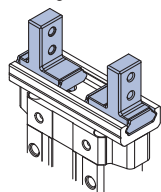


Fingeroptionen

Standard (Gewindebohrung in Öffnungs-/Schließrichtung)

Seitliche Montage mit Gewindebohrung

Durchgangsbohrungen in Öffnungs-/Schließrichtung

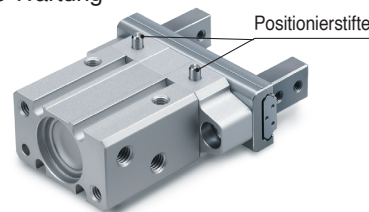


Neu Positionierstifte werden mitgeliefert.

Konfiguriert für einfachere Wartung

Bestelloptionen:

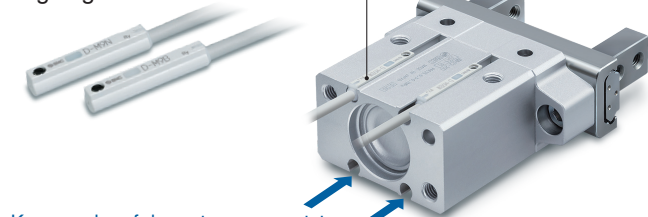
Siehe Seite 20 für detaillierte Angaben.



Signalgeber montierbar

Elektronischer Signalgeber D-M9□

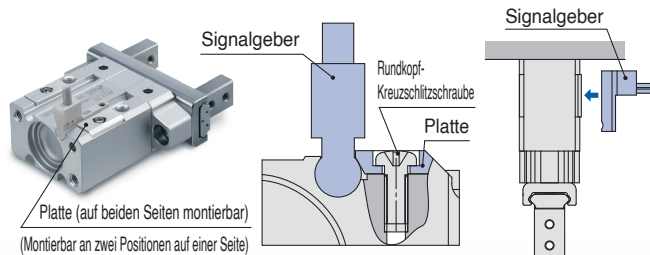
Elektronischer Signalgeber



Kann auch auf der entgegengesetzten Seite montiert werden

Neu Signalgeber kann seitlich montiert werden.

Der Signalgeber kann auch dann montiert werden, wenn die Kopfseite blockiert ist. Sonderoptionen: Siehe Seite 21 für Details.



Variationen der Serie

Serie	Kolben-Ø [mm]	Wirkungsweise	Öffnungs-/Schließhub (beidseitig) [mm]	Einbaurichtung	Fingeroptionen
Kompakte Ausführung JMHZ2 	8	Doppeltwirkend Einfachwirkend	4	· Axiale Montage · Seitliche Montage	Standard (Gewindebohrung in Öffnungs-/Schließrichtung)
	12		6		Seitliche Montage mit Gewindebohrung
	16		10		Durchgangsbohrungen in Öffnungs-/Schließrichtung
	20		14		

INHALT

Typenauswahl	S. 4
Bestellschlüssel	S. 9
Technische Daten	S. 10
Konstruktion	S. 11
Abmessungen	S. 12
Einbaubeispiele und -lagen von Signalgebern	S. 16

Vor der Verwendung: Signalgeberanschlüsse und Beispiele	S. 19
Individuelle technische Daten der Bestelloptionen	
① Mit Positionierstiften auf der seitlichen Montagefläche (-X6900)	S. 20
② Seitliche Signalgebermontage (-X7460)	S. 21
Produktspezifische Sicherheitshinweise	S. 22
Sicherheitsvorschriften	Rückseite

Serie JMHZ2

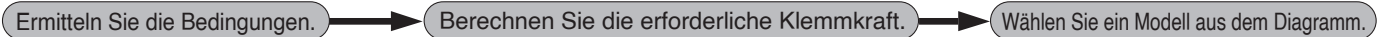
Typenauswahl

Typenauswahl

Auswahlverfahren



Schritt 1 Ermittlung der Klemmkraft.



Beispiel

Werkstückgewicht:
0,1 kg

Greifmethode:
Außengreifer

Richtlinien zur Auswahl des Greifers unter Berücksichtigung des Gewichts des Werkstücks

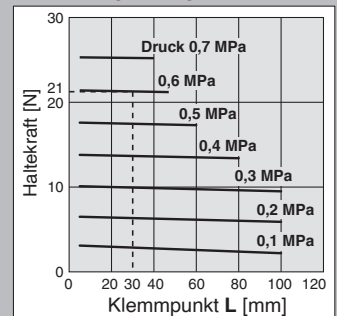
- Obwohl die Bedingungen je nach Form des Werkstücks und dem Reibungskoeffizienten zwischen Anbauteilen und Werkstück variieren, sollte ein Modell ausgewählt werden, das eine Klemmkraft besitzt, die mindestens das 10- bis 20-fache*¹ des Werkstückgewichts beträgt.
- *1 Für weitere Einzelheiten siehe Abbildung zur Modellauswahl.
- Wenn während der Werkstückbeförderung eine hohe Beschleunigung oder ein großer Stoß zu erwarten ist, muss eine größere Toleranz berücksichtigt werden.

Beispiel) Um die Klemmkraft auf mindestens das 20-fache des Werkstückgewichts einzustellen:
Erforderliche Klemmkraft = 0,1 kg □ 20 □ 9,8 m/s² ≈ 19,6 N oder mehr

Klemmpunktabstand:
30 mm

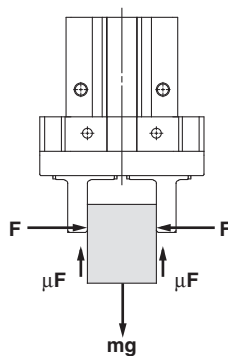
Betriebsdruck:
0,6 MPa

JMHZ2-12D Ausführung au engreifend



- Wenn JMHZ2-12D ausgewählt wird Die Haltekraft 21 N wird erhalten durch den Schnittpunkt des Klemmpunktabstands L = 30 mm bei einem Druck von 0,6 MPa.
- Die Klemmkraft beträgt das 21-fache des Gewichts des Werkstücks und erfüllt somit die Bedingung, dass der Wert der Klemmkraft mindestens das 20-fache erfüllen soll.

Modellauswahl-Abbildung



„Die Klemmkraft soll mindestens das 10- bis 20-fache des Werkstückgewichts betragen“

Die Empfehlung von SMC „mindestens das 10- bis 20-fache des Werkstückgewichts“ wird mit einer Toleranz von „a“ = 4 berechnet, wodurch Stöße während des normalen Transports usw. berücksichtigt werden.

Wenn $\mu = 0,2$	Wenn $\mu = 0,1$
$F = \frac{mg}{2 \cdot 0,2} \times 4$ $= 10 \times mg$	$F = \frac{mg}{2 \cdot 0,1} \times 4$ $= 20 \times mg$

10 x Werkstückgewicht

20 x Werkstückgewicht

Halten eines Werkstücks wie in der Abbildung links mit folgenden Werten:

- F:** Klemmkraft [N]
- μ :** Reibungskoeffizient zwischen den Anbauteilen und dem Werkstück
- m:** Werkstückgewicht [kg]
- g:** Gravitationskonstante (= 9,8 m/s²)
- mg:** Werkstückgewicht [N]

Bedingungen, unter denen das Werkstück nicht fällt,

$$2 \times \mu F > mg$$

↑ Anzahl Greiferfinger

und somit gilt, dass

$$F > \frac{mg}{2 \times \mu}$$

Da „a“ als Sicherheitsfaktor definiert ist, ergibt sich für „F“ nach folgender Formel:

$$F = \frac{mg}{2 \times \mu} \times a$$

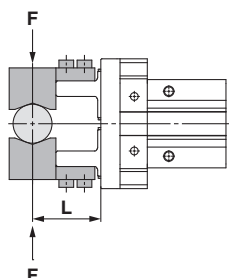
- * Auch wenn der Reibungskoeffizient mehr als $\mu = 0,2$ beträgt, empfiehlt SMC aus Sicherheitsgründen, die Klemmkraft so zu wählen, dass sie mindestens das 10- bis 20-fache des Werkstückgewichts beträgt.
- Wenn große Beschleunigungen oder Stoßkräfte während des Werkstücktransports erwartet werden, müssen Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.

Typenauswahl

Schritt 1 Ermittlung der effektiven Klemmkraft: Serie JMHZ2, doppelwirkend

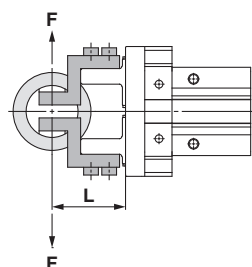
Aussengreifend

- Bestimmung der effektiven Klemmkraft
Die in den Diagrammen rechts gezeigten Werte stehen für die Klemmkraft eines Fingers, wenn alle Finger und Anbauteile mit dem Werkstück in Kontakt sind.
 F = Kraft eines Fingers



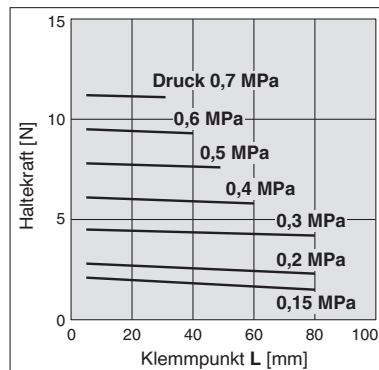
Innengreifend

- Bestimmung der effektiven Klemmkraft
Die in den Diagrammen rechts gezeigten Werte stehen für die Klemmkraft eines Fingers, wenn alle Finger und Anbauteile mit dem Werkstück in Kontakt sind.
 F = Kraft eines Fingers

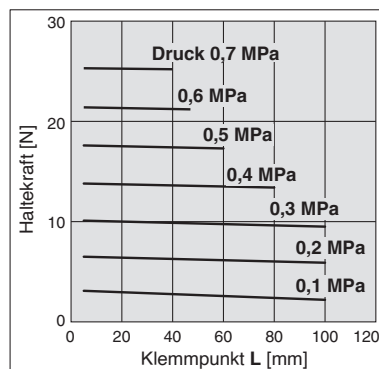


Ausführung aussengreifend

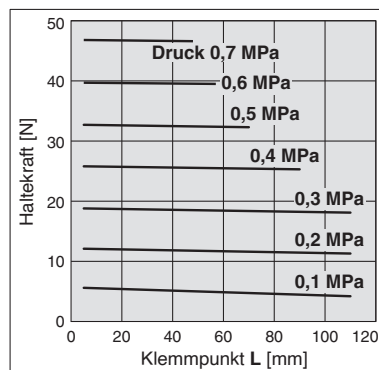
JMHZ2-8D



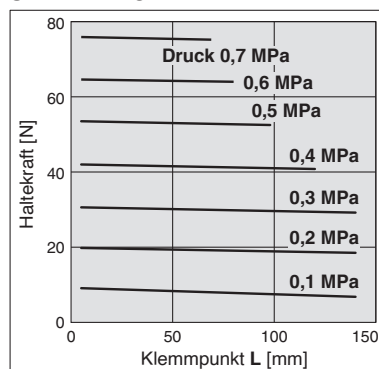
JMHZ2-12D



JMHZ2-16D

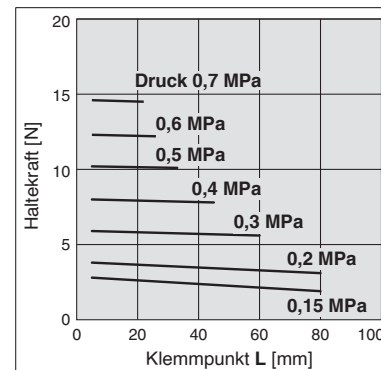


JMHZ2-20D

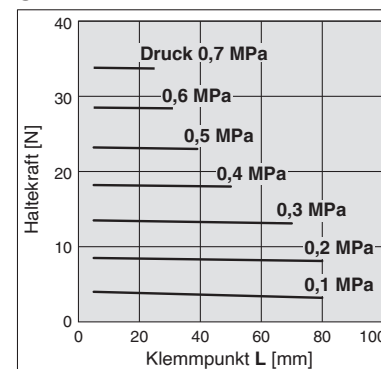


Ausführung innengreifend

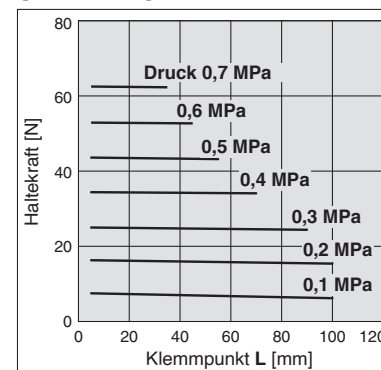
JMHZ2-8D



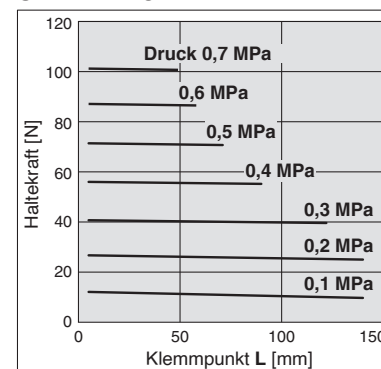
JMHZ2-12D



JMHZ2-16D



JMHZ2-20D

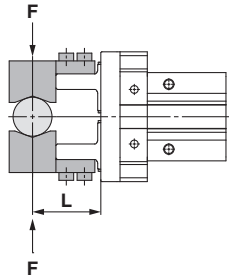


Typenauswahl

Schritt 1 Ermittlung der effektiven Klemmkraft: Serie JMHZ2, einfachwirkend

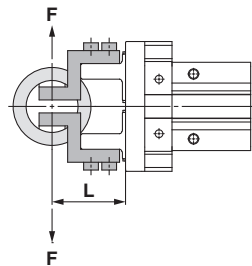
Aussengreifend

- Bestimmung der effektiven Klemmkraft
Die in den Diagrammen rechts gezeigten Werte stehen für die Klemmkraft eines Fingers, wenn alle Finger und Anbauteile mit dem Werkstück in Kontakt sind.
 F = Kraft eines Fingers



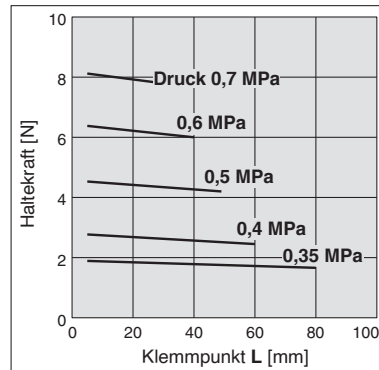
Innengreifend

- Bestimmung der effektiven Klemmkraft
Die in den Diagrammen rechts gezeigten Werte stehen für die Klemmkraft eines Fingers, wenn alle Finger und Anbauteile mit dem Werkstück in Kontakt sind.
 F = Kraft eines Fingers

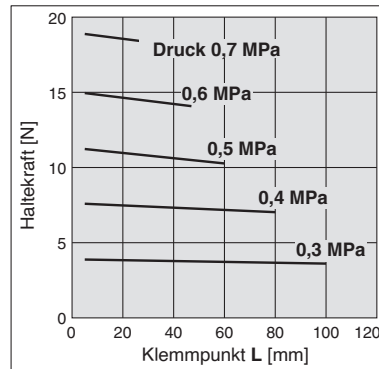


Ausführung aussengreifend

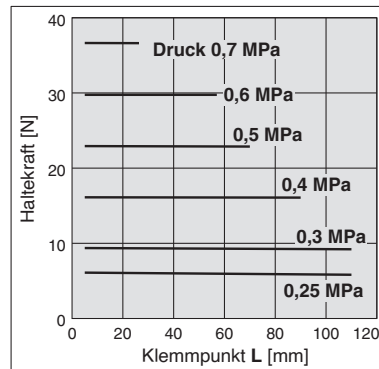
JMHZ2-8S



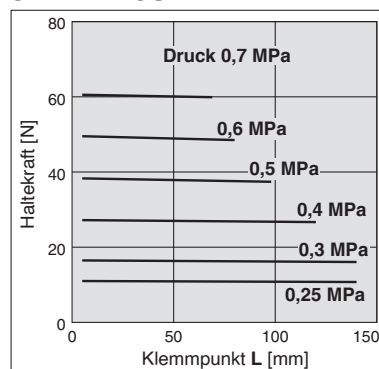
JMHZ2-12S



JMHZ2-16S

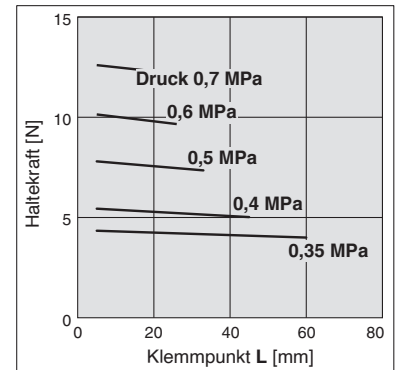


JMHZ2-20S

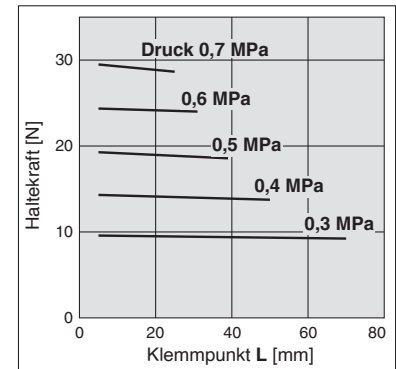


Ausführung innengreifend

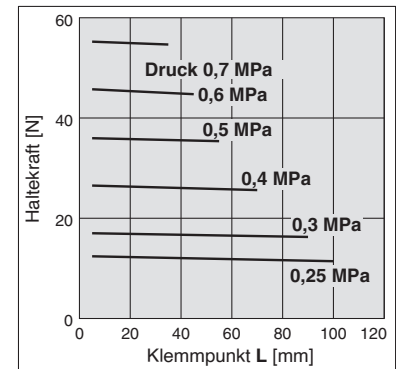
JMHZ2-8C



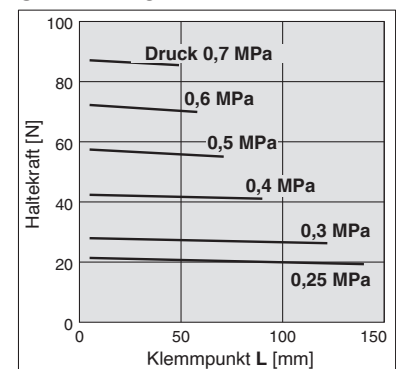
JMHZ2-12C



JMHZ2-16C



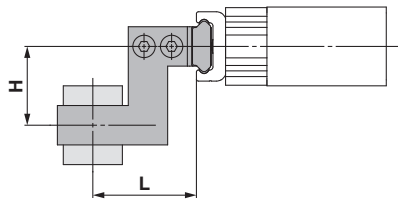
JMHZ2-20



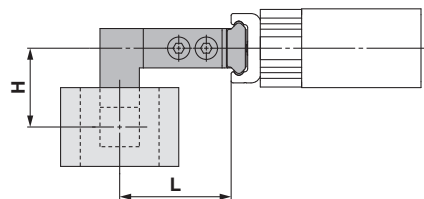
Typenauswahl

Schritt 2 Ermittlung des Klemmpunkts: Serie JMHZ2

Aussengreifend

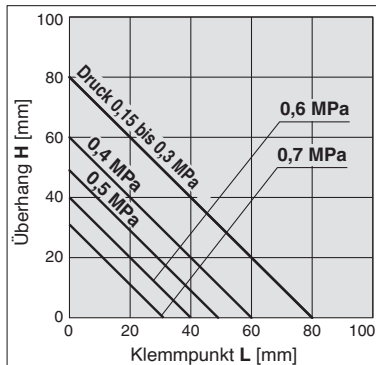


Innengreifend

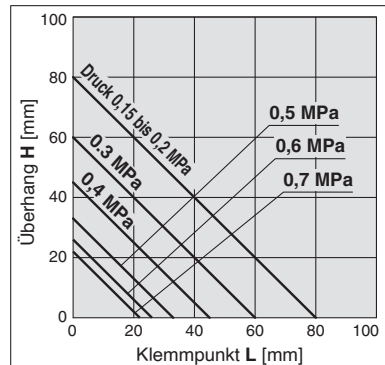


- Die pneumatischen Greifer sollten so betrieben werden, dass der Klemmpunkt des Werkstücks „L“ und der Überhang „H“ innerhalb des für die einzelnen Betriebsdrücke angegebenen Bereichs liegen.
- Falls sich der Klemmpunkt oberhalb der vorgeschriebenen Grenze befindet, wird sich die Lebensdauer des Greifers verkürzen.

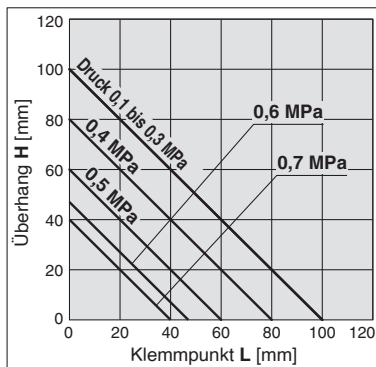
JMHZ2-8



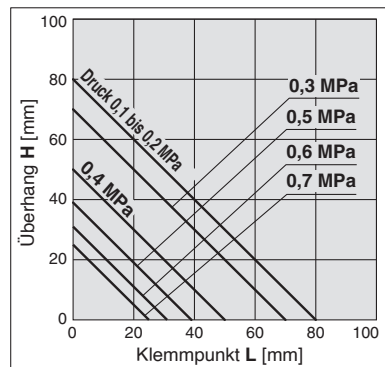
JMHZ2-8



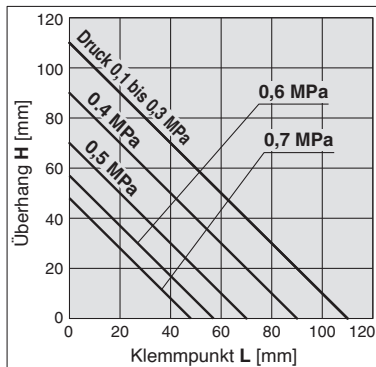
JMHZ2-12



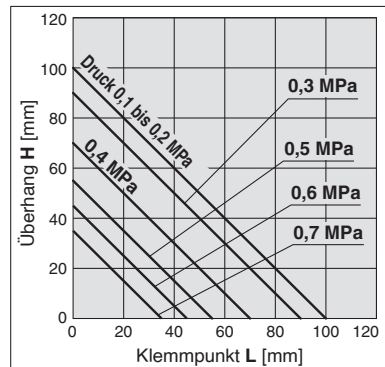
JMHZ2-12



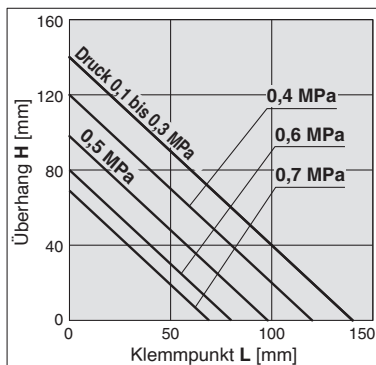
JMHZ2-16



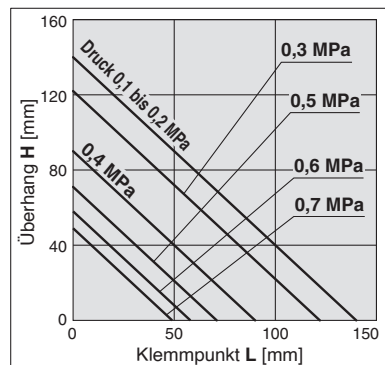
JMHZ2-16



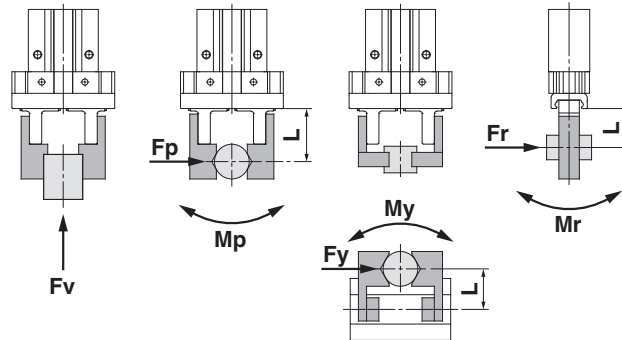
JMHZ2-20



JMHZ2-20



Schritt 3 Prüfen Sie die externe Krafteinwirkung auf die Finger: Serie JMHZ2



L: Abstand zum Punkt, an dem die Last aufgebracht wird [mm]

Modell	Max. zulässiges Moment/Last*1 *2				
	Vertikale Belastung Fvmax [N]	Kippmoment Mpmax [N·m]	Querbewegung Mymax [N·m]	Rollmoment Mrmax [N·m]	Maximale Querbewegung Fp, Fy, Fr [N]*3
JMHZ2-8	58	0,26	0,26	0,52	14
JMHZ2-12	98	0,68	0,68	1,36	33
JMHZ2-16	147	1,32	1,32	2,64	62
JMHZ2-20	265	2,1	2,1	4,2	100

*1 Trägheitslasten werden erzeugt, wenn das Produkt für dynamisch eingesetzt wird. Berücksichtigen Sie daher die Beschleunigungen.

*2 Stellen Sie sicher, dass Kräfte und Momente die zulässigen Werte nicht überschreiten.

*3 Auch wenn die Abmessung L kurz ist, sollte die maximale Last nicht überschritten werden.

Bei Kombination einer vertikalen Belastung und eines Moments sicherstellen, dass der Lastfaktor gemäß der unten stehenden Gleichung max. 1 beträgt.

$Fv/Fvmax + Mp/Mpmax + My/Mymax + Mr/Mrmax \leq 1$ (Lastfaktor)

Berechnungsbeispiele für externe Kraft

1 Fügen eines Werkstückes

Moment wirkt in einer Ebene

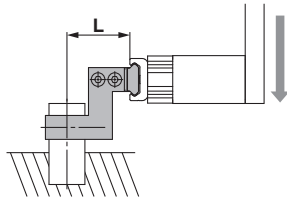
Wenn ein Werkstück von JMHZ2-16D bei $L = 30$ mm gehalten wird, wirkt aufgrund der Last $Fr = 20$ N ein Moment Mr .

$$Mr = Fr \cdot L \cdot 10^{-3} \cdot (*1) \quad (*1: \text{Konstante zur Einheitenumrechnung})$$

$$= 20 \cdot 30 \cdot 10^{-3}$$

$$= 0,6 \text{ [N·m]}$$

Das Moment $Mr = 0,6$ N·m ist kleiner als das zulässige Moment von 1,32 N·m. Die Last $F = 20$ N ist kleiner als die zulässige Last von 62 N. Das Produkt ist für die Aufgabe geeignet.



2 Werkstücktransport

Momente wirken in mehreren Ebenen

Halten und horizontales Bewegen eines Werkstücks mit JMHZ2-16D.

Masse des Anbauteils (einseitig) $m1: 0,05$ [kg]

Masse des Werkstücks $m2: 0,3$ [kg]

Die dynamische Last A von $3g$ wird beim Stopp am Ende des Transports generiert (g : Erdbeschleunigung = $9,8$ m/s²)

Berechnen Sie die Last: Masse des Anbauteils und Werkstücks · Beschleunigung (einschließlich Eigengewicht). Moment: Masse · Abstand zum Lastschwerpunkt des Anbauteils und Masse · Abstand zum Lastschwerpunkt des Werkstücks.

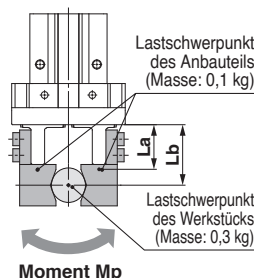
1. Moment Mp aufgrund der Beschleunigung

$$Fp = (m1 \cdot 2 + m2) \cdot A$$

$$= (0,05 \cdot 2 + 0,3) \cdot 3 \cdot 9,8$$

$$= 11,76 \text{ [N]}$$

Abstand zum Lastschwerpunkt des Anbauteils $La = 20$ mm,
Abstand zum Lastschwerpunkt des Werkstücks $Lb = 30$ mm



$$Mp = (m1 \cdot La \cdot 10^{-3} \cdot 2 + m2 \cdot Lb \cdot 10^{-3} \cdot 1) \cdot A$$

(*1 Konstant für Einheitenumrechnung)

$$= (0,05 \cdot 20 \cdot 10^{-3} \cdot 2 + 0,3 \cdot 30 \cdot 10^{-3}) \cdot 3 \cdot 9,8$$

$$\approx 0,32 \text{ [N·m]}$$

2. Moment My aufgrund der Beschleunigung

Abstand zum Lastschwerpunkt des Anbauteils $La = 15$ mm,

Abstand zum Lastschwerpunkt des Werkstücks $Lb = 18$ mm

$$Fy = (m1 \cdot 2 + m2) \cdot A$$

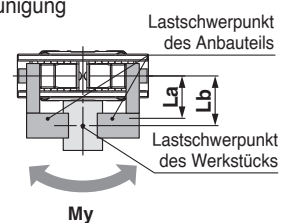
$$= (0,05 \cdot 2 + 0,3) \cdot 3 \cdot 9,8$$

$$= 11,76 \text{ [N]}$$

$$My = (m1 \cdot La \cdot 10^{-3} \cdot 2 + m2 \cdot Lb \cdot 10^{-3} \cdot 1) \cdot A$$

$$= (0,05 \cdot 15 \cdot 10^{-3} \cdot 2 + 0,3 \cdot 18 \cdot 10^{-3}) \cdot 3 \cdot 9,8$$

$$\approx 0,20 \text{ [N·m]}$$



3. Moment Mr aufgrund des Eigengewichts des Anbauteils und des Werkstücks

Abstand zum Lastschwerpunkt des Anbauteils $La = 20$ mm,

Abstand zum Lastschwerpunkt des Werkstücks $Lb = 30$ mm

$$Fr = (m1 \cdot 2 + m2) \cdot g$$

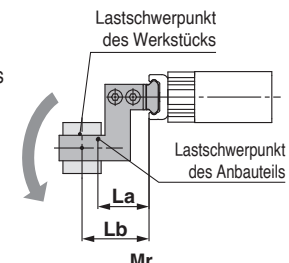
$$= (0,05 \cdot 2 + 0,3) \cdot 9,8$$

$$= 3,92 \text{ [N]}$$

$$Mr = (m1 \cdot La \cdot 10^{-3} \cdot 2 + m2 \cdot Lb \cdot 10^{-3} \cdot 1) \cdot g$$

$$= (0,05 \cdot 20 \cdot 10^{-3} \cdot 2 + 0,3 \cdot 30 \cdot 10^{-3}) \cdot 9,8$$

$$\approx 0,11 \text{ [N·m]}$$



Die Summe der Momente $Mp + My + Mr = 0,32 + 0,20 + 0,11 = 0,63$ [N·m] ist kleiner als das zulässige Moment von 1,32 [N·m]. Die Lasten Fp , Fy und Fr für jede Richtung sind kleiner als die maximal zulässige Last von 62 N. Das Produkt ist für die Aufgabe geeignet.

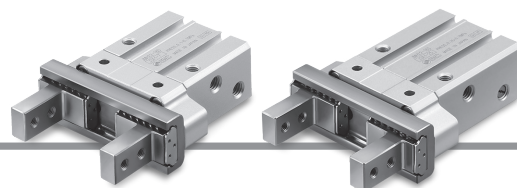
Pneumatischer Parallelgreifer in kompakter Ausführung

Serie JMHZ2

Ø 8, Ø 12, Ø 16, Ø 20

RoHS

Bestellschlüssel



Kolben-Ø

Ø 8 bis Ø 20

JMHZ 2 - 16 D - M9BW -

Anzahl Greiferfinger
2 2

Kolben-Ø	
8	8 mm
12	12 mm
16	16 mm
20	20 mm

Wirkungsweise

D	Doppeltwirkend
S	Einfachwirkend (Grundstellung geöffnet)
C	Einfachwirkend (Grundstellung geschlossen)

Individuelle technische
Daten der Bestelloptionen
Siehe Seite 10 für nähere Angaben.

Anzahl Signalgeber

—	2
S	1
n	n

Signalgeber

—	Ohne Signalgeber (eingebauter Magnet)
---	---------------------------------------

* Für verwendbare Signalgeber siehe nachstehende Tabelle.

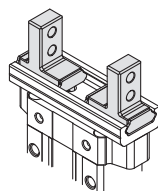
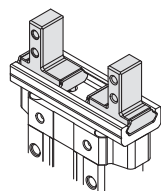
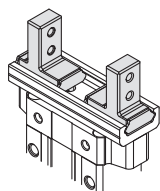
Fingeroptionen

[Standard]

—: Grundaussführung

1: Seitliche Montage

2: Durchgangsbohrungen in
Öffnungs-/Schließrichtung



Feuchtigkeitsregulierende Leitung Serie IDK

Wird ein Antrieb mit kleinem Innendurchmesser und kurzem Hub mit hoher Frequenz betrieben, kann es je nach Umgebungsbedingungen im Leitungsinnen zu Taukondensation (Wassertropfen) kommen. Durch den Anschluss eines feuchtigkeitsregulierenden Schlauches an den Antrieb wird Taukondensation verhindert. Siehe IDK-Serie im **WEB-Katalog für Einzelheiten**.

Verwendbare Signalgeber/Siehe WEB-Katalog für nähere Angaben zu Signalgebern.

Ausführung	Sonderfunktion	Elektrischer Anschluss	Betriebsanzeige	Verdrahtung (Ausgang)	Lastspannung		Signalgebermodell		Anschlusskabellänge [m]*1				Vorverdrahteter Stecker	Zulässige Last			
					DC	AC	Senkrecht	Gerade	0,5 (—)	1 (M)	3 (L)	5 (Z)					
Elektronischer Signalgeber	—	Eingegossenes Kabel	Ja	3-Draht (NPN)	24 V	5 V, 12 V	—	M9NV	M9N	●	●	●	○	○	IC-Steuerung	Relais, SPS	
				3-Draht (PNP)				M9PV	M9P	●	●	●	○	○			
	2-Draht			5 V, 12 V				12 V	M9BV	M9B	●	●	●	○	○		—
	3-Draht (NPN)								M9NWV	M9NW	●	●	●	○	○		IC-Steuerung
	3-Draht (PNP)								M9PWV	M9PW	●	●	●	○	○		
	2-Draht								M9BWV	M9BW	●	●	●	○	○		—
	Wasserfest (zweifarbige Anzeige)			5 V, 12 V	12 V	M9NAV*2	M9NA*2	○	○	●	○	○	IC-Steuerung				
						M9PAV*2	M9PA*2	○	○	●	○	○					
						2-Draht	12 V	M9BAV*2	M9BA*2	○	○	●	○	○	—		

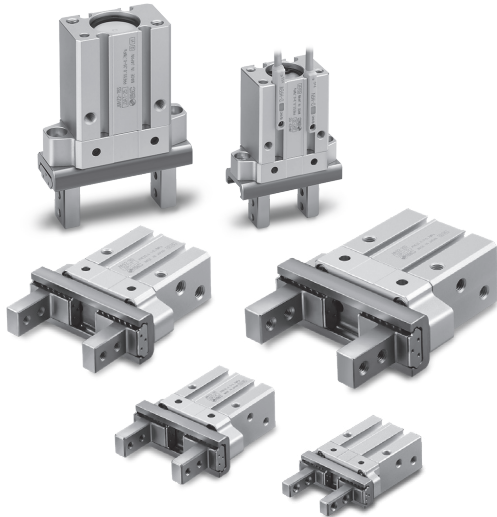
*1 Bezeichnung für Anschlusskabellänge: 0,5 m —
1 m M
3 m L
5 m Z

*2 Wasserfeste Signalgeber können auf den o. g. Modellen montiert werden, jedoch kann SMC die Wasserfestigkeit nicht gewährleisten.

* Signalgeber mit der Markierung „○“ werden auf Bestellung gefertigt.

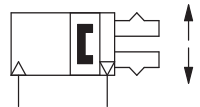
* Bei Verwendung der Ausführung mit zweifarbiger Anzeige darauf achten, die Einstellung so vorzunehmen, dass die Anzeige rot leuchtet, um sicherzustellen, dass die Abfrage an der korrekten Position des pneumatischen Greifers erfolgt.

* Ein Elektronischer Signalgeber mit einer reduzierten Gesamtlänge für den D-M9 ist erhältlich. Siehe bitte www.smc.eu

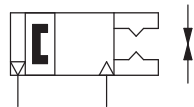


Symbol

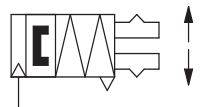
Doppeltwirkend,
innengreifend



Doppeltwirkend,
aussengreifend



Einfachwirkend,
(Drucklos geschlossen)
innengreifend



Einfachwirkend,
(Drucklos geöffnet)
aussengreifend



Einzelheiten zu Greifern mit Signalgebern
finden Sie auf den Seiten 16 bis 18.

- Einbaubeispiele und -lagen von Signalgebern
- Signalgeber-Hysterese
- Signalgebermontage
- Überstand des Signalgebers über das Gehäuse



**Individuelle technische Daten der
Bestelloptionen**
(Siehe Seiten 20 und 21 für nähere Angaben.)

Symbol	Technische Daten
-X6900	Mit Positionierstiften auf der seitlichen Montagefläche
-X7460	Seitliche Signalgebermontage



Bestelloptionen

Symbol	Technische Daten
-X50	Ohne Magnet

! Sicherheitshinweise

**Vor der Handhabung der
Produkte durchlesen. Siehe
Seite 22 für detaillierte Angaben.**

Technische Daten

Kolben-Ø [mm]			8	12	16	20
Medium			Druckluft			
Betriebsdruck	Doppeltwirkend		Ø 8: 0,15 bis 0,7 MPa Ø 12 bis Ø 20: 0,1 bis 0,7 MPa			
	Einfach- wirkend	Unbetätigt geöffnet	Ø 8: 0,35 bis 0,7 MPa Ø 12: 0,3 bis 0,7 MPa Ø 16 bis Ø 20: 0,25 bis 0,7 MPa			
		Unbetätigt geschlossen				
Umgebungs- und Medientemperatur			-10 bis 60 °C (kein Gefrieren)			
Wiederholgenauigkeit			±0,01 mm			
Max. Betriebsfrequenz			120 Zyklen/min			
Schmierfett			Lebensdauergeschmiert			
Wirkungsweise			Doppeltwirkend, einfachwirkend			
Signalgeber (Option)* ¹			Elektronischer Signalgeber (2-Draht-, 3-Draht)			

*1 Für nähere Details zu Signalgebern siehe Seiten 16 bis 18.

Modell

		Modell	Kolben-Ø [mm]	Klemmkraft*1		Öffnungs-/ Schließhub (beidseitig) [mm]	Gewicht*2 [g]	Volumen [cm³]	
				Effektive Haltekraft pro Finger [N]				Anschluss Öffnungshub	Anschluss Schließhub
				Außen	Intern				
Doppeltwirkend	JMHZ2-8D	8	7,8	10,5	4	31	0,3	0,2	
	JMHZ2-12D	12	17,5	23,3	6	65	0,6	0,4	
	JMHZ2-16D	16	32,7	43,5	10	128	1,6	1,1	
	JMHZ2-20D	20	54,2	72,2	14	240	3,3	2,2	
Einfach- wirkend	Unbetätigt geöffnet	JMHZ2-8S	8	4,5	—	4	35	0,3	0,2
		JMHZ2-12S	12	11,2	—	6	72	0,8	0,6
		JMHZ2-16S	16	22,9	—	10	142	2,2	1,5
		JMHZ2-20S	20	38,3	—	14	270	4,5	3,1
	Unbetätigt geschlossen	JMHZ2-8C	8	—	7,8	4	35	0,3	0,2
		JMHZ2-12C	12	—	19,3	6	72	0,8	0,5
		JMHZ2-16C	16	—	36,0	10	142	2,4	1,3
		JMHZ2-20C	20	—	57,4	14	270	4,7	2,6

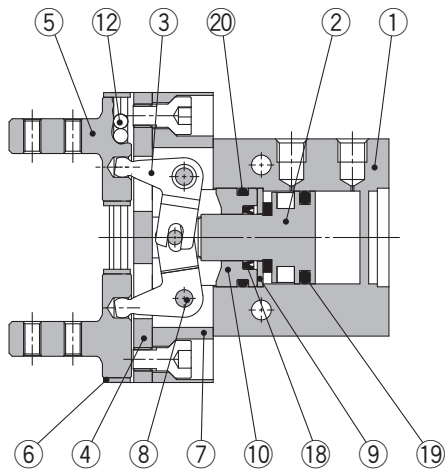
*1 Bei einem Druck von 0,5 MPa und einem Klemmpunkt von L = 20 mm, Hubmitte

*2 Ohne Signalgeber

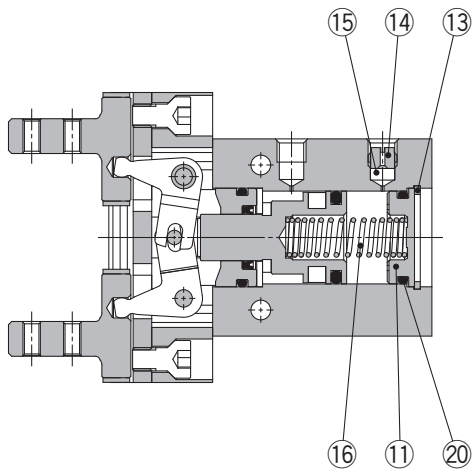
Serie JMHZ2

Konstruktion: JMHZ2-8□ bis 20□

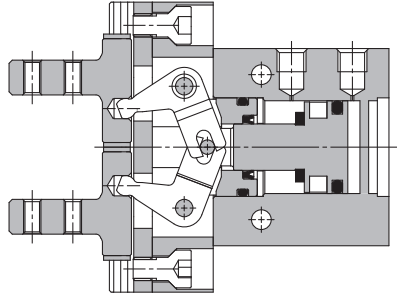
Doppeltwirkend, Finger geöffnet



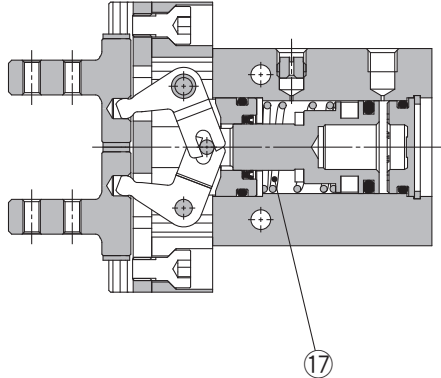
Einfachwirkend, Grundstellung geöffnet



Doppeltwirkend, Finger geschlossen



Einfachwirkend, Grundstellung geschlossen



Stückliste

Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung
1	Gehäuse A	11	Kappe
2	Kolben-Baugruppe	12	Stahlkugel
3	Hebel	13	Sicherungsring für Bohrung Ausführung C
4	Führung	14	Entlüftungsstopfen A
5	Finger	15	EntlüftungsfILTER A
6	Anschlagplatte	16	N.O.-Feder
7	Gehäuse B	17	N.C.-Feder
8	Hebelachse	18	Kolbenstangendichtung
9	Dichtungsträger	19	Kolbendichtung
10	Zylinderkopf	20	Dichtung

Ersatzteile

Beschreibung		JMHZ2-8	JMHZ2-12	JMHZ2-16	JMHZ2-20	Inhalt
Dichtsatz	JMHZ2-□□D	JMHZ8-PS	JMHZ12-PS	JMHZ16-PS	JMHZ20-PS	⑱⑲⑳
	JMHZ2-□□S	JMHZ8S-PS	JMHZ12S-PS	JMHZ16S-PS	JMHZ20S-PS	
	JMHZ2-□□C					
Finger-Baugruppe	JMHZ2-□□□	JMHZ-A0802	JMHZ-A1202	JMHZ-A1602	JMHZ-A2002	④⑤⑥⑫ Befestigungsschraube
	JMHZ2-□□□1	JMHZ-A0802-1	JMHZ-A1202-1	JMHZ-A1602-1	JMHZ-A2002 -1	
	JMHZ2-□□□2	JMHZ-A0802-2	JMHZ-A1202-2	JMHZ-A1602-2	JMHZ-A2002 -2	
Kolben-Baugruppe	JMHZ2-□□D	JMHZ-A0803	JMHZ-A1203	JMHZ-A1603	JMHZ-A2003	②
	JMHZ2-□□S	JMHZ-A0803S	JMHZ-A1203S	JMHZ-A1603S	JMHZ-A2003S	
	JMHZ2-□□C	JMHZ-A0803C				
Hebelbaugruppe		JMHZ-A0804	JMHZ-A1204	JMHZ-A1604	JMHZ-A2004	③

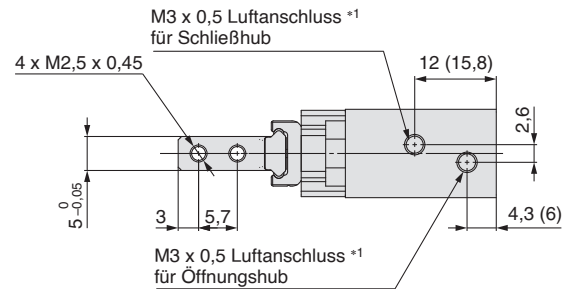
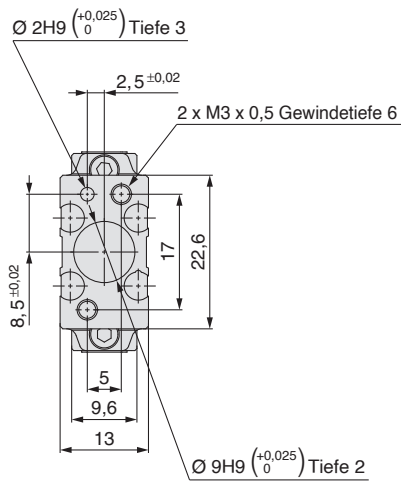
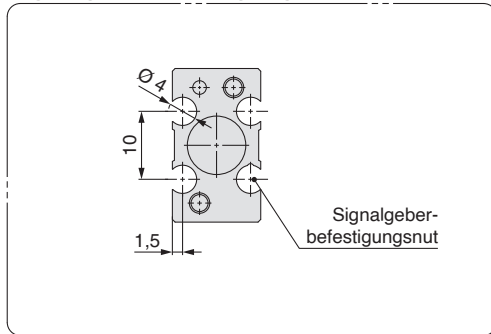
* Fingeroption
1 = seitliche Gewindebohrung, 2 = Durchgangsbohrung
* Im Dichtsatz ist kein Beutel mit Fett enthalten. Bitte separat bestellen. Bestell-Nr. Beutel mit Fett: GR-S-010 (10 g)

Abmessungen

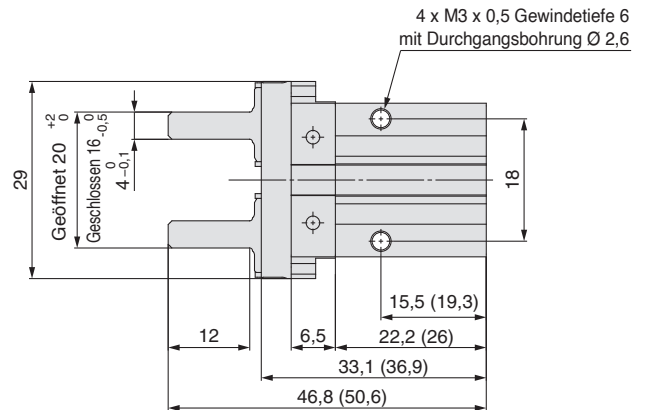
Grundaufbau: JMHZ2-8□

Die Abmessungen zwischen () gelten für das einfachwirkende Modell

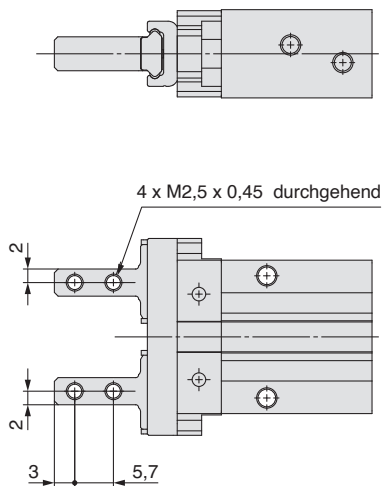
Abmessungen der Signalgeberbefestigungsnut



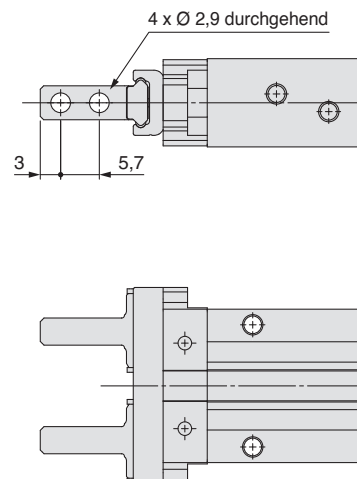
*1 In der einfachwirkenden Ausführung handelt es sich bei dem Anschluss auf der einen Seite um eine Entlüftungsbohrung.



Seitliche Montage mit Gewindebohrung JMHZ2-8□1



Durchgangsbohrungen in Öffnungs-/Schließrichtung JMHZ2-8□2

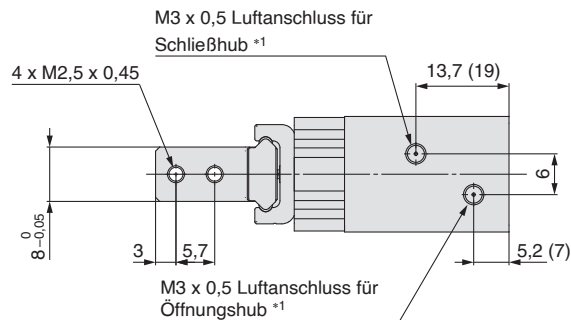
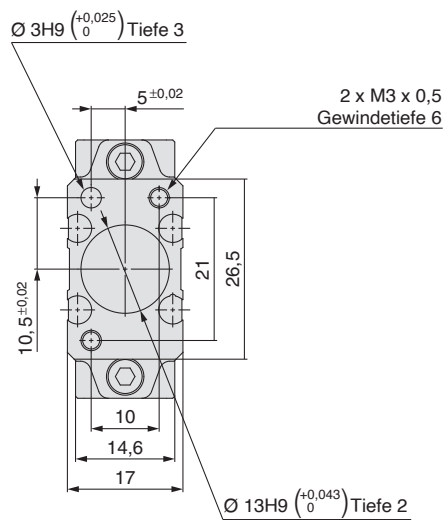
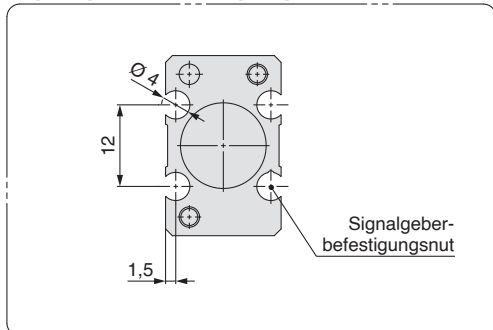


Abmessungen

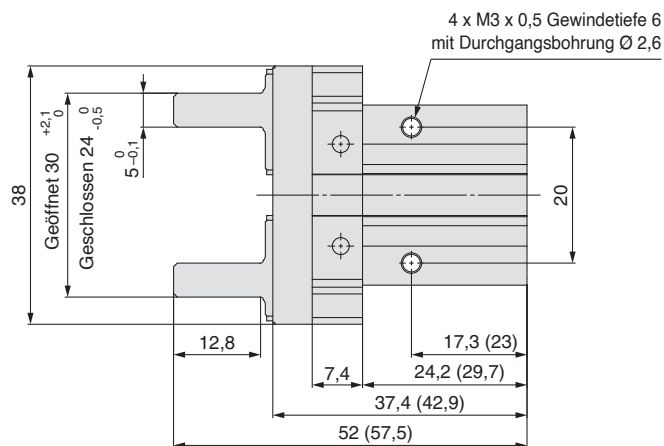
Grundaussführung: JMHZ2-12□

Die Abmessungen zwischen () gelten für das einfachwirkende Modell

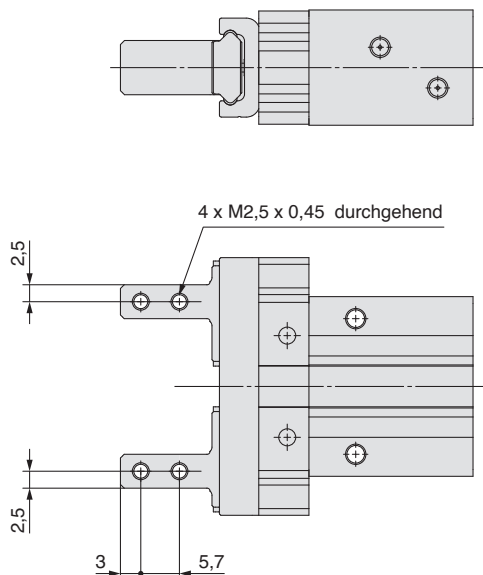
Abmessungen der Signalgeberbefestigungsnut



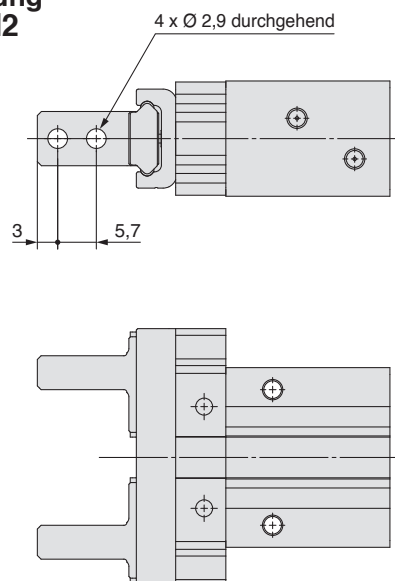
*1 In der einfachwirkenden Ausführung handelt es sich bei dem Anschluss auf der einen Seite um eine Entlüftungsbohrung.



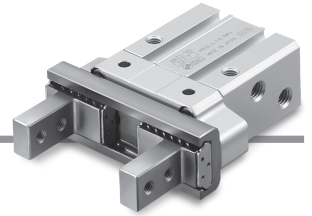
Seitliche Montage mit Gewindebohrung JMHZ2-12□1



Durchgangsbohrungen in Öffnungs-/Schließrichtung JMHZ2-12□2



*1 Andere Abmessungen entsprechen denen der Standardausführung.

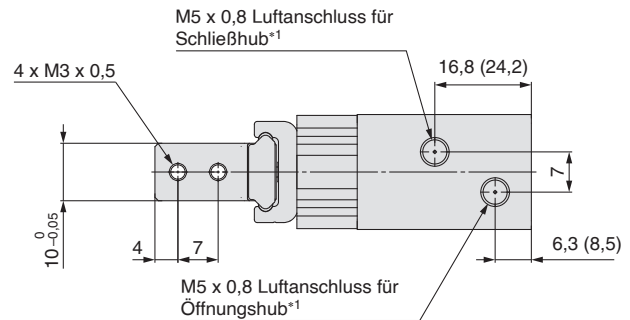
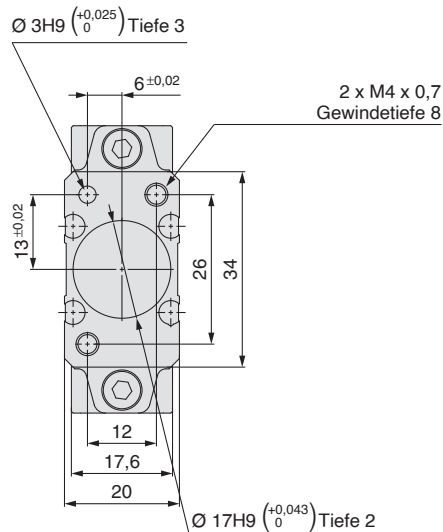
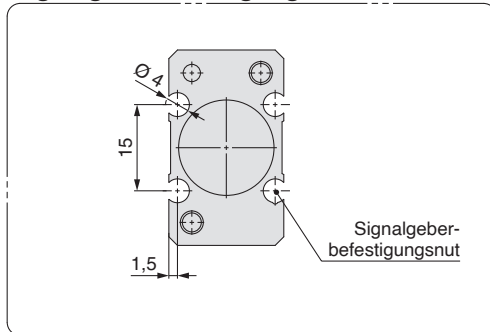


Abmessungen

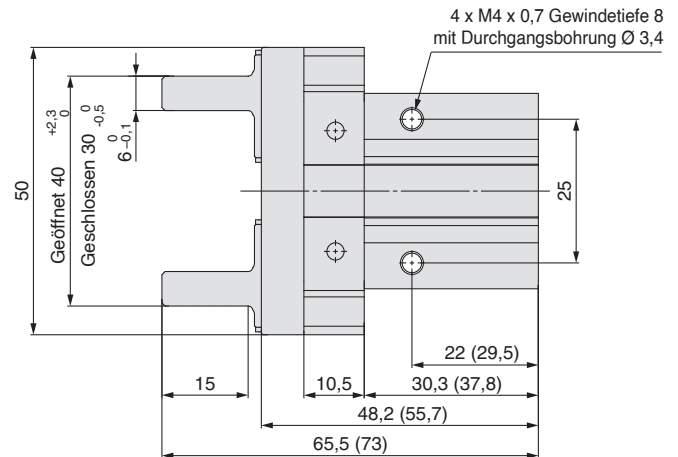
Grundaussführung: JMHZ2-16□

Die Abmessungen zwischen () gelten für das einfachwirkende Modell

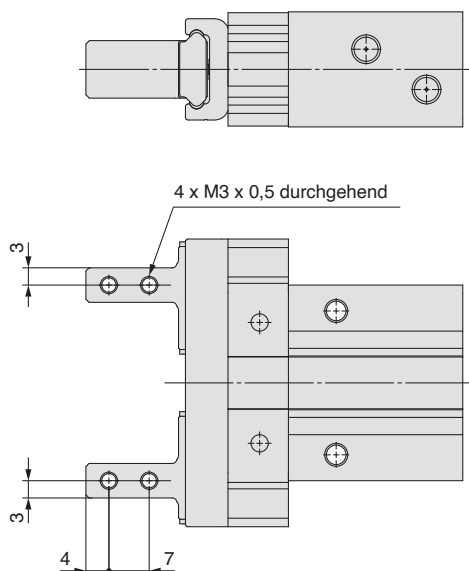
Abmessungen der Signalgeberbefestigungsnut



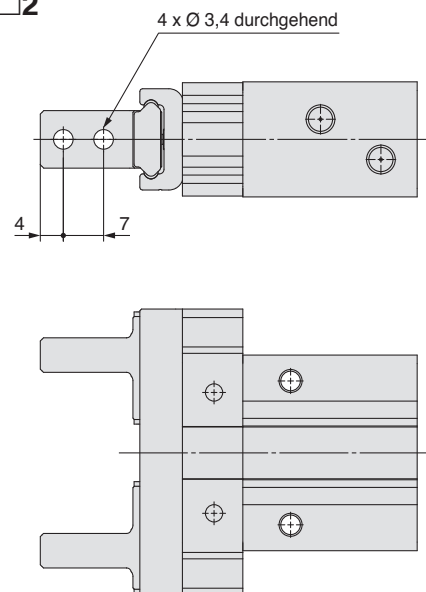
*1 In der einfachwirkenden Ausführung handelt es sich bei dem Anschluss auf der einen Seite um eine Entlüftungsbohrung.



Seitliche Montage mit Gewindebohrung JMHZ2-16□1



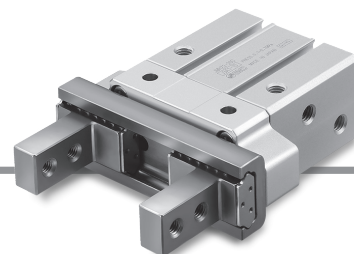
Durchgangsbohrungen in Öffnungs-/Schließrichtung JMHZ2-16□2



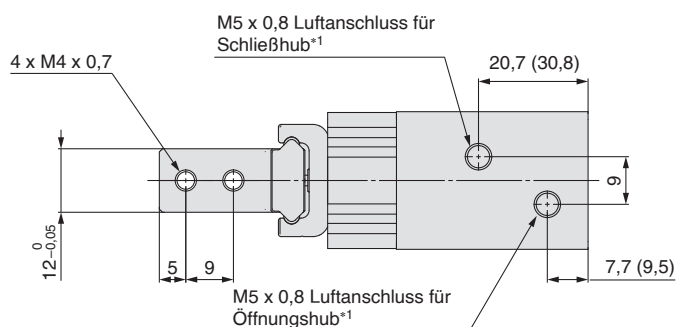
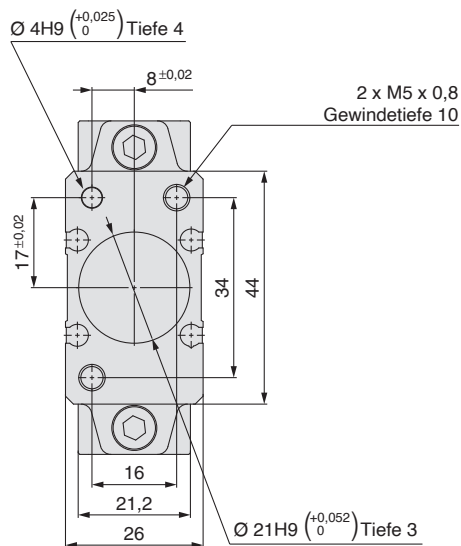
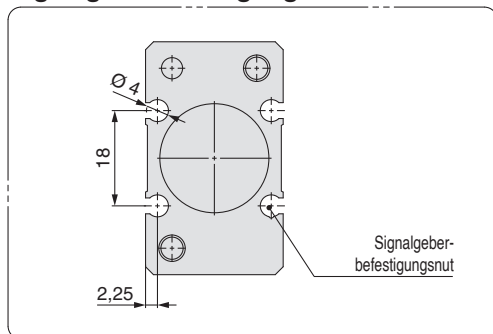
Abmessungen

Grundaussführung: JMHZ2-20□

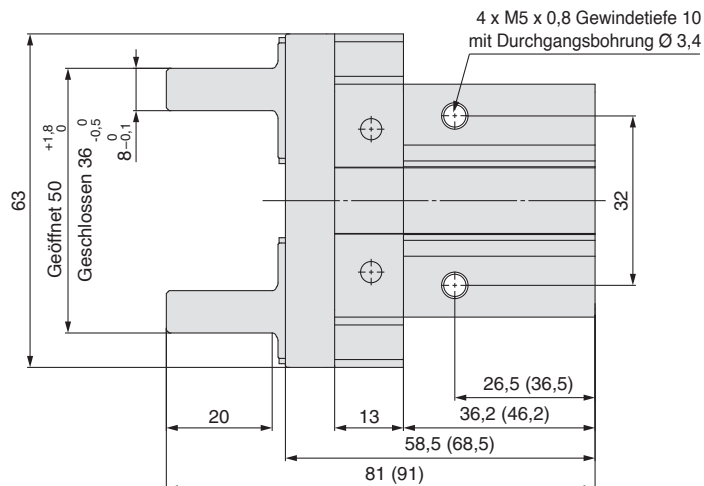
Die Abmessungen zwischen () gelten für das einfachwirkende Modell



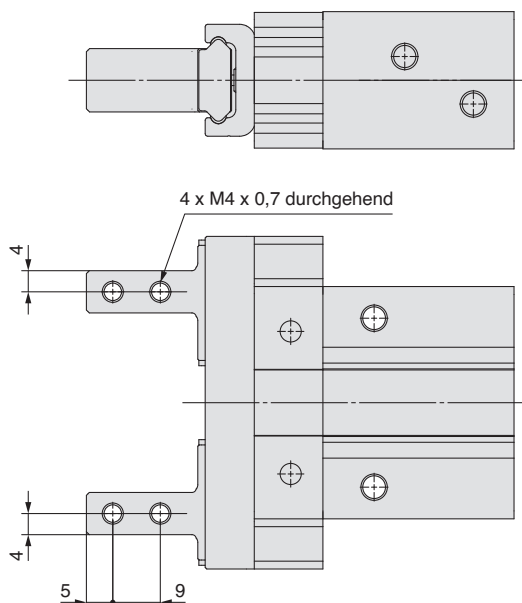
Abmessungen der Signalgeberbefestigungsnut



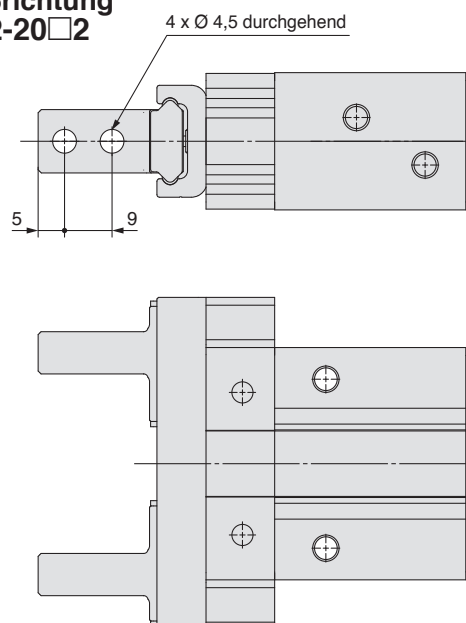
*1 In der einfachwirkenden Ausführung handelt es sich bei dem Anschluss auf der einen Seite um eine Entlüftungsbohrung.



Seitliche Montage mit Gewindebohrung JMHZ2-20□1



Durchgangsbohrungen in Öffnungs-/ Schließrichtung JMHZ2-20□2

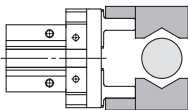
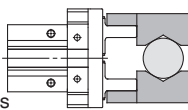
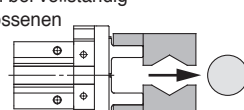
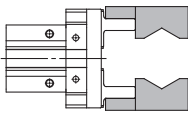
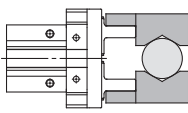
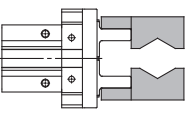
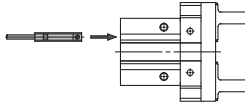
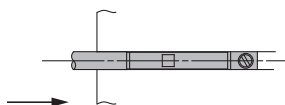
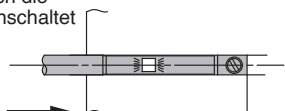
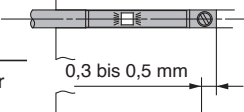
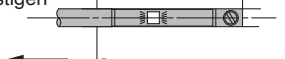
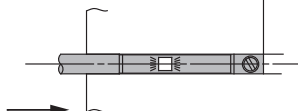


*1 Andere Abmessungen entsprechen denen der Standardausführung.

Montage von Signalgebern und Einbaubeispiele

Durch verschiedene Kombinationen von Signalgebern und Abfragepositionen sind unterschiedliche Signalgeber-Anwendungen möglich.

1) Abfrage beim Greifen der Werkstückaußenseite

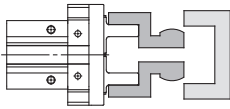
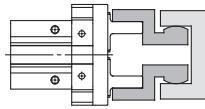
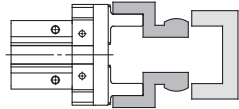
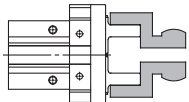
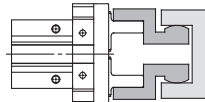
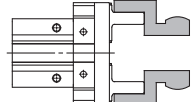
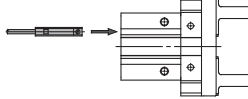
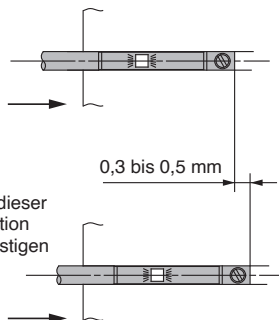
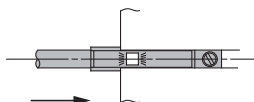
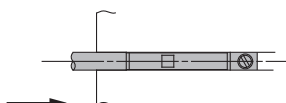
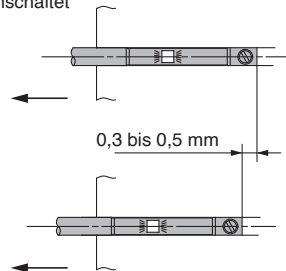
Abfragebeispiel		① Bestätigung der Grundstellung	② Bestätigung des Haltezustands des Werkstücks	③ Bestätigung des Freigabezustands des Werkstücks
Abfrageposition		Position bei vollständig geöffneten Fingern 	Position beim Greifen eines Werkstücks 	Position bei vollständig geschlossenen Fingern 
Signalgeberbetrieb		Bei Rückkehr der Finger: Signalgeber eingeschaltet (LED ON)	Beim Greifen eines Werkstücks: Signalgeber eingeschaltet (LED ON)	Greifer verfehlt Werkstück (Fehlfunktion): Signalgeber eingeschaltet (LED ON)
Abfragekombinationen	ein Signalgeber * Eine Position, entweder ①, ② oder ③, kann erkannt werden.	●	●	●
	zwei Signalgeber * Zwei Position von ①, ② und ③ können erkannt werden.	Kombination	A	●
			B	—
			C	●
Bestimmung der Signalgeber-Einbaulage Den Signalgeber bei niedrigem Druck oder im drucklosen Zustand an die Spannungsversorgung anschließen und den genannten Schritten folgen.		Schritt 1) Finger ganz öffnen. 	Schritt 1) Die Finger zum Greifen des Werkstücks positionieren. 	Schritt 1) Finger ganz schließen. 
		Schritt 2) Führen Sie den Signalgeber in die Signalgeber-Befestigungsnut ein, achten Sie dabei auf die Richtungsangabe in der untenstehenden Abbildung. 		
		Schritt 3) Den Signalgeber in Pfeilrichtung verschieben, bis die Betriebsanzeige leuchtet.	Schritt 3) Den Signalgeber in Pfeilrichtung verschieben, bis die Betriebsanzeige leuchtet und in Pfeilrichtung in einem Abstand von 0,3 bis 0,5 mm von der Position befestigen, in welcher die Betriebsanzeige aufleuchtet.	
		Schritt 4) Den Signalgeber weiter in Pfeilrichtung verschieben, bis die Betriebsanzeige erlischt. 	Position, bei der sich die Betriebsanzeige einschaltet 	
		Schritt 5) Den Signalgeber in entgegengesetzter Richtung verschieben und in einem Abstand von 0,3 bis 0,5 mm von der Position befestigen, in welcher die Betriebsanzeige aufleuchtet. Position, bei der sich die Betriebsanzeige einschaltet  Auf dieser Position befestigen 	Auf dieser Position befestigen 	

* Die Werkstücke sollten möglichst in der Mitte des Greiferhubs positioniert werden.

* Wird ein Werkstück in der Nähe des Öffnungs-/Schließhubendes der Finger gehalten, kann die Abfrageleistung der in der Tabelle oben genannten Kombinationen je nach Hysterese des Signalgebers usw. eingeschränkt werden.

Durch verschiedene Kombinationen von Signalgebern und Abfragepositionen sind unterschiedliche Signalgeber-Anwendungen möglich.

2) Abfrage beim Greifen der Werkstückinnenseite

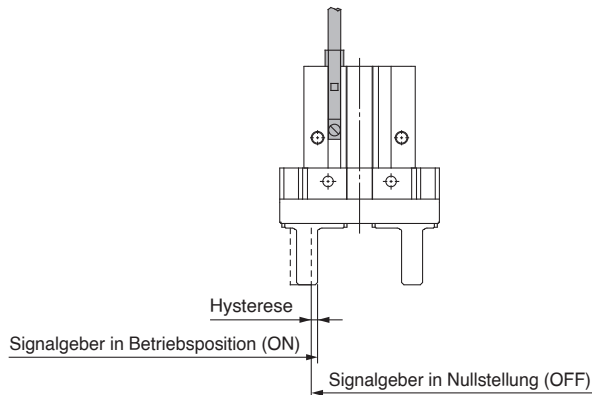
Abfragebeispiel		① Bestätigung der Grundstellung	② Bestätigung des Haltezustands des Werkstücks	③ Bestätigung des Freigabezustands des Werkstücks	
Abfrageposition		Position bei vollständig geschlossenen Fingern 	Position beim Greifen eines Werkstücks 	Position bei vollständig geöffneten Fingern 	
Signalgeberbetrieb		Bei Rückkehr der Finger: Signalgeber eingeschaltet (LED ON)	Beim Greifen eines Werkstücks: Signalgeber eingeschaltet (LED ON)	Greifer verfehlt Werkstück (Fehlfunktion): Signalgeber eingeschaltet (LED ON)	
Abfragekombinationen	ein Signalgeber * Eine Position, entweder ①, ② oder ③, kann erkannt werden.	●	●	●	
	zwei Signalgeber * Zwei Position von ①, ② und ③ können erkannt werden.	Kombination A B C	A ●	A ●	A —
			B —	B ●	B ●
			C ●	C —	C ●
Bestimmung der Signalgeber-Einbaulage Den Signalgeber bei niedrigem Druck oder im drucklosen Zustand an die Spannungsversorgung anschließen und den genannten Schritten folgen.		Schritt 1) Finger ganz schließen. 	Schritt 1) Die Finger zum Greifen des Werkstücks positionieren. 	Schritt 1) Finger ganz öffnen. 	
		Schritt 2) Führen Sie den Signalgeber in die Signalgeber-Befestigungsnut ein, achten Sie dabei auf die Richtungsangabe in der untenstehenden Abbildung. 			
		Schritt 3) Den Signalgeber in Pfeilrichtung verschieben, bis die Betriebsanzeige leuchtet und in Pfeilrichtung in einem Abstand von 0,3 bis 0,5 mm von der Position befestigen, in welcher die Betriebsanzeige aufleuchtet. Position, bei der sich die Betriebsanzeige einschaltet  0,3 bis 0,5 mm Auf dieser Position befestigen	Schritt 3) Den Signalgeber in Pfeilrichtung verschieben, bis die Betriebsanzeige leuchtet.  Schritt 4) Den Signalgeber weiter in Pfeilrichtung verschieben, bis die Betriebsanzeige erlischt.  Schritt 5) Den Signalgeber in entgegengesetzter Richtung verschieben und in einem Abstand von 0,3 bis 0,5 mm von der Position befestigen, in welcher die Betriebsanzeige aufleuchtet. Position, bei der sich die Betriebsanzeige einschaltet  0,3 bis 0,5 mm Auf dieser Position befestigen		

* • Die Werkstücke sollten möglichst in der Mitte des Greiferhubs positioniert werden.

* Wird ein Werkstück in der Nähe des Öffnungs-/Schließhubendes der Finger gehalten, kann die Abfrageleistung der in der Tabelle oben genannten Kombinationen je nach Hysterese des Signalgebers usw. eingeschränkt werden.

Signalgeber-Hysterese

Die Signalgeber weisen eine Hysterese ähnlich wie Mikroschalter auf. Die nachstehende Tabelle dient als Richtlinie für die Einstellung der Signalgeber-Positionen usw.

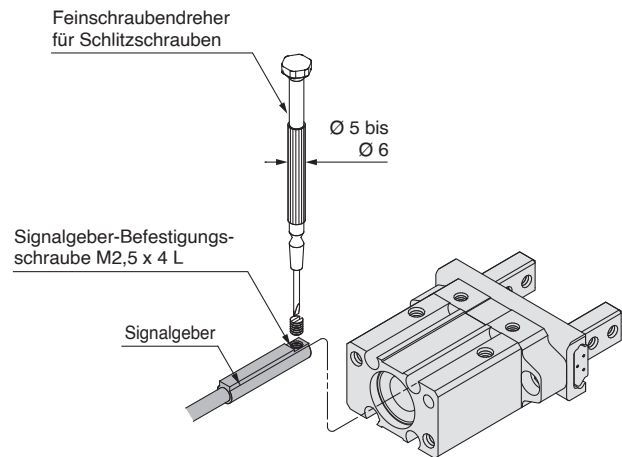


Hysterese

Signalgebermodell	
Modell	D-M9□(V) D-M9□W(V) D-M9□A(V)
JMHZ2-8	0,7
JMHZ2-12	0,6
JMHZ2-16	0,7
JMHZ2-20	0,6

Signalgebermontage

Um den Signalgeber einzustellen, führen Sie diesen in die Signalgeberrnut des Greifers ein, achten Sie dabei auf die Richtungsangabe in der untenstehenden Abbildung. Nachdem Sie den Signalgeber korrekt ausgerichtet haben, ziehen Sie die Signalgeber-Befestigungsschraube mit einem Feinschraubendreher für Schlitzschrauben an.

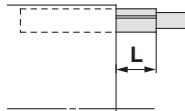
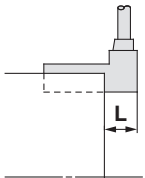


- * Verwenden Sie einen Feinschraubendreher mit einem Griffdurchmesser von 5 bis 6 mm, um die Schraube festzuziehen. Verwenden Sie zum Festziehen ein Anzugsmoment von etwa 0,05 bis 0,15 N·m bzw. 0,05 bis 0,10 N·m für D-M9□A(V).

Überstand des Signalgebers über das Gehäuse

Nachstehende Tabelle zeigt den Überstand zur Gehäuseoberfläche. Berücksichtigen Sie diese Angaben bei der Montage.

Überstand des Signalgebers

Anschlusskabelart Abbildung Modell pneumatischer Greifer Signalleiter Position der Finger			axialer Kabelabgang		seitlicher Kabelabgang	
						
			D-M9□ D-M9□W	D-M9□A	D-M9□V D-M9□WV	D-M9□AV
Doppeltwirkend	JMHZ2-8D	Offen	5	7	3	5
		Geschlossen	7,5	9,5	5,5	7,5
	JMHZ2-12D	Offen	3,5	5,5	1,5	3,5
		Geschlossen	7,5	9,5	5,5	7,5
	JMHZ2-16D	Offen	—	2,0	—	—
		Geschlossen	5,5	7,5	3,5	5,5
Einfachwirkend (Grundstellung geöffnet)	JMHZ2-20D	Offen	—	—	—	—
		Geschlossen	4	6	2	4
	JMHZ2-8S	Offen	1	3	—	1
		Geschlossen	4	6	2	4
	JMHZ2-12S	Offen	2	4	—	2
		Geschlossen	6	8	4	6
	JMHZ2-16S	Offen	—	—	—	—
		Geschlossen	4	6	2	4
	JMHZ2-20S	Offen	—	—	—	—
		Geschlossen	2	4	—	2
Einfachwirkend (Grundstellung geschlossen)	JMHZ2-8C	Offen	4	6	2	4
		Geschlossen	6	8	4	6
	JMHZ2-12C	Offen	2	4	—	2
		Geschlossen	6	8	4	6
	JMHZ2-16C	Offen	—	—	—	—
		Geschlossen	4	6	2	4
	JMHZ2-20C	Offen	—	—	—	—
		Geschlossen	2	4	—	2

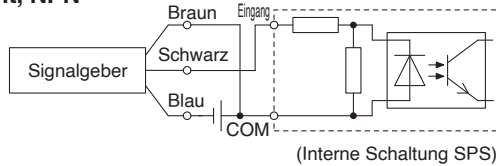
* Felder ohne Werte: Kein Überstand vorhanden.

Vor der Inbetriebnahme

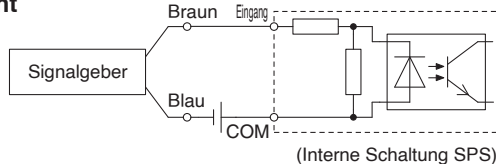
Signalgeberanschlüsse und Beispiele

Sink-Eingang, Technische Daten

3-Draht, NPN

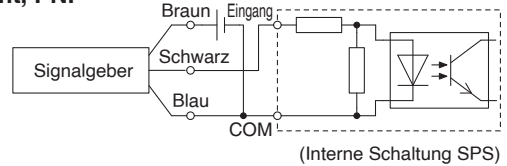


2-Draht

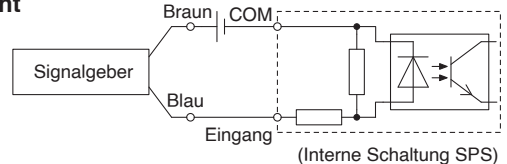


Source-Eingang, Technische Daten

3-Draht, PNP



2-Draht

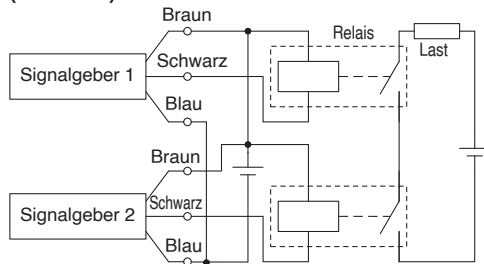


Gemäß den anwendbaren technischen Daten für SPS-Eingang anschließen, da die Anschlussmethode davon abhängt.

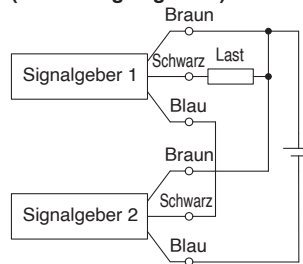
Beispiele für serielle Schaltung (AND) und Parallelschaltung (OR)

* Bei Verwendung von elektronischen Signalgebern sicherstellen, dass die Anwendung derart eingestellt ist, dass die Signale der ersten 50 ms ungültig sind. Je nach Betriebsumgebung funktioniert das Produkt möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

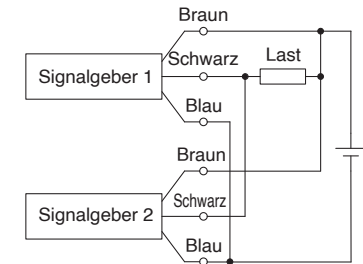
3-Draht mit serieller Schaltung für NPN-Ausgang (Mit Relais)



(Nur mit Signalgebern)

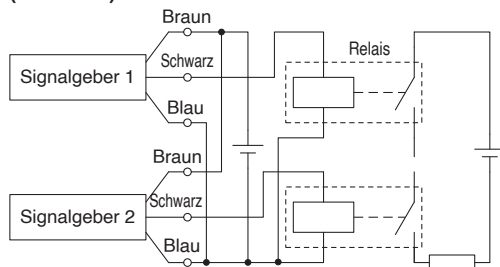


3-Draht mit paralleler Schaltung für NPN-Ausgang

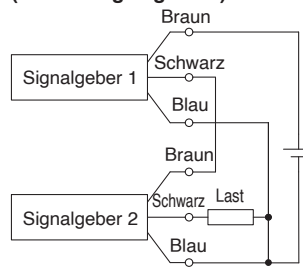


3-Draht mit serieller Schaltung für PNP-Ausgang

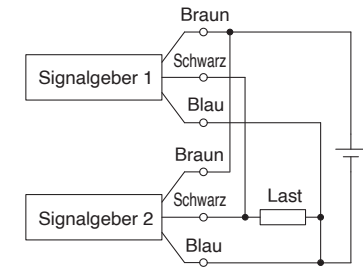
(Mit Relais)



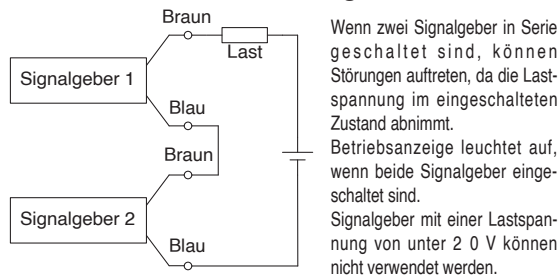
(Nur mit Signalgebern)



3-Draht mit paralleler Schaltung für PNP-Ausgang



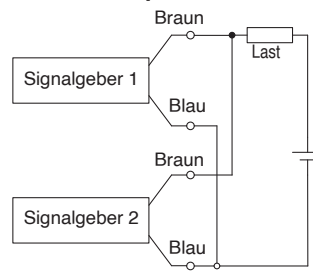
2-Draht mit serieller Schaltung



Lastspannung bei ON = Versorgungsspannung –
Restspannung x 2 Stk.
= 24 V – 4 V x 2 Stk.
= 16 V

Beispiel: Spannungsversorgung beträgt 24 VDC
Interner Spannungsabfall des Signalgebers: 4 V.

2-Draht mit paralleler Schaltung



Lastspannung bei OFF = Kriechstrom x 2 Stk. x
Lastimpedanz
= 1 mA x 2 Stk. x 3 kΩ
= 6 V

Beispiel: Verbraucherimpedanz beträgt 3 kΩ.
Kriechstrom des Signalgebers: 1 mA.

(Elektronischer)
Wenn zwei
Signalgeber parallel
geschaltet sind,
können Fehlfunktionen
auftreten, da die
Lastspannung im
ausgeschalteten
Zustand ansteigt.

(Reed)
Da kein Kriechstrom
auftritt, steigt die
Lastspannung beim
Umschalten in die
Position OFF nicht an.
Abhängig von der Anzahl
der eingeschalteten
Signalgeber leuchtet die
Betriebsanzeige jedoch
mitunter schwächer oder
gar nicht, da der
Stromfluss sich aufteilt
oder abnimmt.

Serie JMHZ2

Bestelloptionen



1 Mit Positionierstiften auf der seitlichen Montagefläche

Option
-X6900

Die Hebelwelle kann verlängert und als Positionierstift für die Seitenmontage verwendet werden.

Bestellschlüssel

JMHZ2 - **8** **D** **A** - X6900 **A**

Kolben-Ø

8	8 mm
12	12 mm
16	16 mm
20	20 mm

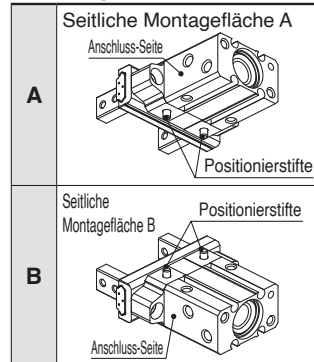
Wirkungsweise

D	Doppeltwirkend
S	Einfachwirkend (Grundstellung geöffnet)
C	Einfachwirkend (Grundstellung geschlossen)

Fingeroptionen

—	Standard
1	Seitliche Montage mit Gewindebohrung
2	Durchgangsbohrungen in Öffnungs-/Schließrichtung

Richtung des Stift-Überstands



• Mit Positionierstiften auf der seitlichen Montagefläche

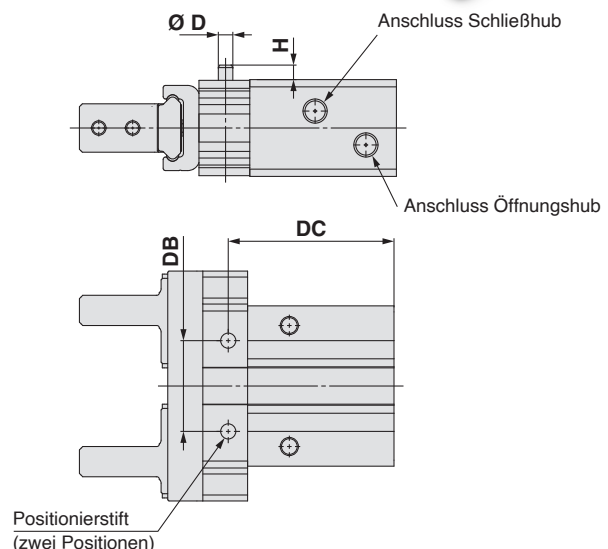
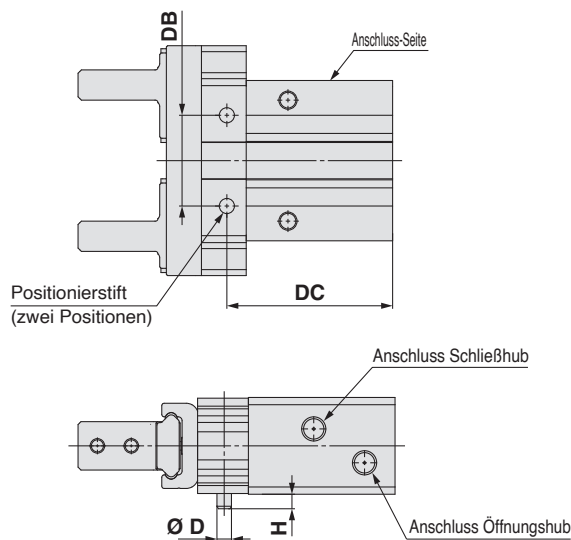
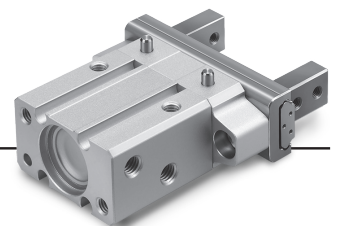
Technische Daten

Kolben-Ø [mm]	8, 12, 16, 20
Stift-Montagefläche	Seitliche Montagefläche
Stiftdurchmesser	Siehe Abmessungen.
Einbauposition	Siehe Abmessungen.
Sonstige technischen Daten	Wie bei der Standardausführung

Abmessungen

JMHZ2-□-X6900A

JMHZ2-□-X6900B



Modell	Ø D	H	DB	DC
JMHZ2-8	Ø 2h8 $\left(\begin{smallmatrix} 0 \\ -0,014 \end{smallmatrix}\right)$	2,5	12,6 ±0,06	25,5 (29,3)
JMHZ2-12	Ø 2.5h8 $\left(\begin{smallmatrix} 0 \\ -0,014 \end{smallmatrix}\right)$	2,5	15 ±0,06	27,4 (32,9)
JMHZ2-16	Ø 3h8 $\left(\begin{smallmatrix} 0 \\ -0,014 \end{smallmatrix}\right)$	3	21 ±0,06	35,3 (42,8)
JMHZ2-20	Ø 4h8 $\left(\begin{smallmatrix} 0 \\ -0,018 \end{smallmatrix}\right)$	4	27 ±0,06	42,3 (52,3)

* Die Werte in () beziehen sich auf die Abmessungen der einfachwirkenden Ausführung.

2 Seitliche Signalgebermontage

Option
-X7460

Der Signalgeber kann auch dann montiert werden, wenn die Kopfseite blockiert ist.

Bestellschlüssel

JMHZ2	-	8	D	-	M9BW	-	X7460
-------	---	----------	---	---	-------------	---	--------------

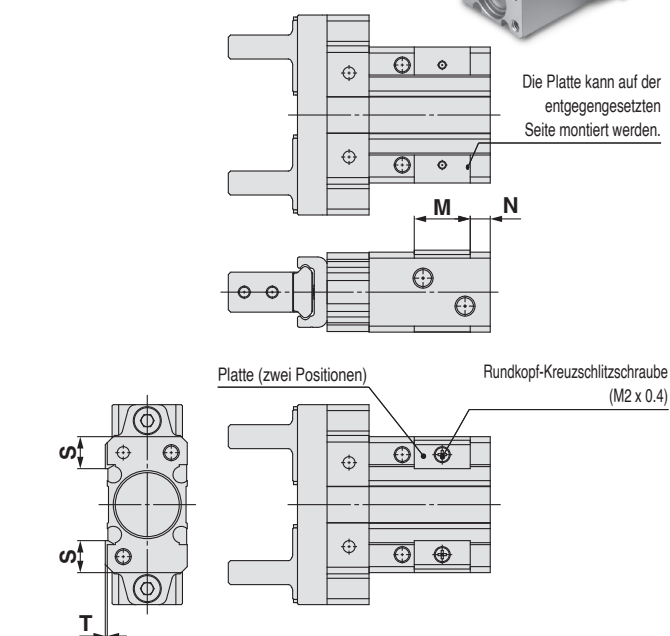
Kolben-Ø			Seitliche Signalgebermontage
8	8 mm		
12	12 mm		
16	16 mm		
20	20 mm		

Wirkungsweise		Signalgeber
D	Doppeltwirkend	
S	Einfachwirkend, (Drucklos geöffnet)	Ohne Signalgeber (Eingebauter Magnet)
C	Einfachwirkend, (Drucklos geschlossen)	

* Siehe Seite 9 für anwendbare signalgebers.

Fingeroptionen	
-	Standard
1	Seitliche Montage mit Gewindebohrung
2	Durchgangsbohrungen in Öffnungs-/Schließrichtung

Abmessungen



Modell	N	M	S	T
JMHZ2-8	1,2(5)	12	4,8	0,5
JMHZ2-12	3(8,5)	12	5,75	0,5
JMHZ2-16	5(10,5)	14	8	0,5
JMHZ2-20	8(15)	14	11,5	—

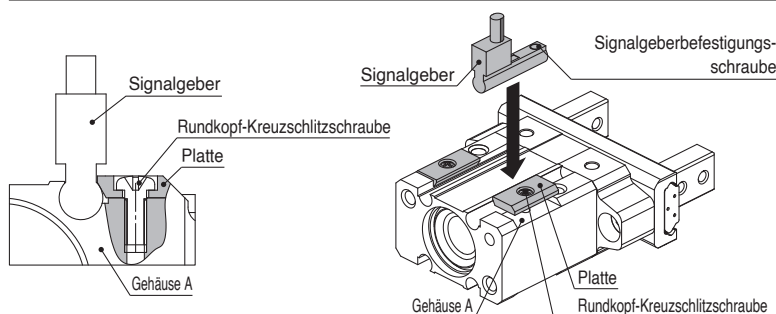
* Die Werte in () sind Abmessungen für den einfachwirkende.

Technische Daten

Montage	Plattenmontage (Spezialgehäuse)
Einbauposition	Plattenmontage (Spezialgehäuse)
Sonstige technischen Daten	Wie bei der Standardausführung

* Für die Verwendung von 3 oder mehr Signalgebers, kontaktieren Sie bitte SMC für weitere Informationen.

Montage von Signalgebern



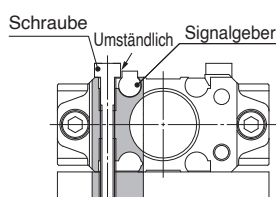
Beschreibung:

- Die Rundkopf-Kreuzschlitzschraube lösen, um einen Spalt zwischen der Platte und dem Gehäuse A zu schaffen, und dann den Signalgeber wieder einsetzen.
- Beim Anziehen der Rundkopf-Kreuzschlitzschraube darauf achten, dass die Platte nicht auf das Signalgebergehäuse drückt. Zum Befestigen des Signalgebers die Signalgeberbefestigungsschraube anziehen.
- Das Anzugsmoment für die Rundkopf-Kreuzschlitzschraube beträgt ungefähr 0,09 bis 0,15 N·m.

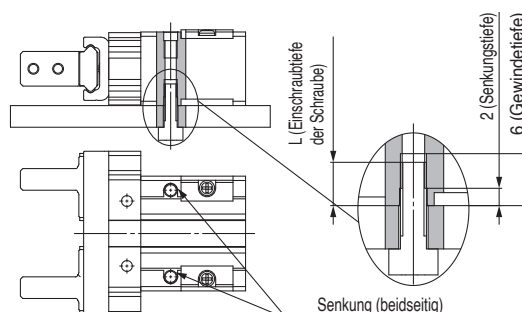
Sicherheitshinweise für die Montage

⚠ Achtung

- Bei den Kolbendurchmessern 8 bis 16 behindert der Signalgeber den Bolzen für die Montage mit Durchgangsbohrung, so dass er nicht von der Plattenseite aus montiert werden kann.



- Es sind Senkungen für die Kolbendurchmesser 8 und 12 vorhanden. Wählen Sie die Schraubenlänge so, dass die Einschraubtiefe L 5 bis 6 mm beträgt.





Serie JMHZ2

Produktspezifische Sicherheitshinweise 2

Vor der Handhabung der Produkte durchlesen. Siehe Umschlagseite für Sicherheitsvorschriften. Für Vorsichtsmaßnahmen für pneumatischen Greifer und Signalgeber siehe „Vorsichtsmaßnahmen zur Handhabung von SMC-Produkten“ und die Betriebsanleitung auf der SMC-Website, <https://www.smc.eu>

Umgebungsbedingungen

⚠Achtung

Berücksichtigen Sie die Rostbeständigkeit der Linearführungseinheit. Für die Fingerführung wurde martensitischer rostfreier Stahl verwendet. Dieser Stahl weist jedoch im Vergleich zu austenitischem rostfreiem Stahl eine geringere Rostbeständigkeit auf. Insbesondere in Umgebungen, in denen sich aufgrund der Kondensation Wassertropfen bilden, könnte Rost entstehen.

Handhabung

⚠Achtung

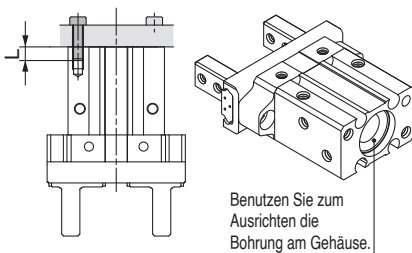
Für den Greiferbackenteil des Antriebs wird eine Führung mit Hubbegrenzung verwendet. Dadurch verschiebt sich bei einer durch Bewegungen oder Rotationen des Antriebs verursachten Trägheitskraft eine Stahlkugel auf eine Seite, sodass der Widerstand erhöht und die Genauigkeit beeinträchtigt wird. Betreiben Sie die Greiferbacke bei einer durch Bewegungen oder Rotationen des Antriebs verursachten Trägheitskraft bis zum vollen Hub.

Montage des pneumatischen Greifers

Montagemöglichkeit auf zwei Seiten

Montage des pneumatischen Greifers

axiale Montage (Gehäuse-Gewindebohrung)

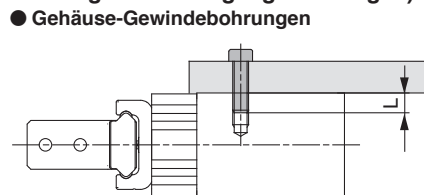


Modell	verwendbare Schraube	Max. Anzugsmoment [N·m]	Max. Einschraubtiefe L [mm]
JMHZ2-8	M3 x 0,5	0,88	6
JMHZ2-12	M3 x 0,5	0,88	6
JMHZ2-16	M4 x 0,7	2,1	8
JMHZ2-20	M5 x 0,8	4,3	10

Modell	Bohrungsdurchmesser	Tiefe [mm]
JMHZ2-8	Ø 9H9 ^{+0,036} ₀	2
JMHZ2-12	Ø 13H9 ^{+0,043} ₀	2
JMHZ2-16	Ø 17H9 ^{+0,043} ₀	2
JMHZ2-20	Ø 21H9 ^{+0,052} ₀	3

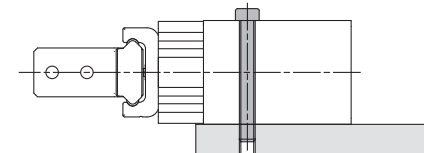
Montage des pneumatischen Greifers

Seitenmontage (Gehäuse-Gewindebohrung und Durchgangsbohrungen)



Modell	verwendbare Schraube	Max. Anzugsmoment [N·m]	Max. Einschraubtiefe L [mm]
JMHZ2-8	M3 x 0,5	0,88	6
JMHZ2-12	M3 x 0,5	0,88	6
JMHZ2-16	M4 x 0,7	2,1	8
JMHZ2-20	M5 x 0,8	4,3	10

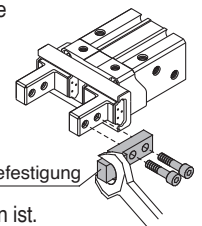
● Durchgangsbohrungen



Modell	verwendbare Schraube	Max. Anzugsmoment [N·m]
JMHZ2-8	M2,5 x 0,45	0,31
JMHZ2-12	M2,5 x 0,45	0,31
JMHZ2-16	M3 x 0,5	0,59
JMHZ2-20	M4 x 0,7	1,4

Montage der Anbauteile an die Finger

Das Anbauteil muss mithilfe von Schrauben (z. B. Montageschrauben mit Innengewinde) montiert werden, wobei das in der nachfolgenden Tabelle angegebene Anzugsmoment zu befolgen ist.



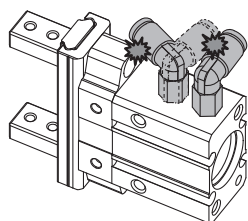
Modell	verwendbare Schraube	Max. Anzugsmoment [N·m]
JMHZ2-8	M2,5 x 0,45	0,31
JMHZ2-12	M2,5 x 0,45	0,31
JMHZ2-16	M3 x 0,5	0,59
JMHZ2-20	M4 x 0,7	1,4

Hinweise zur Masse des Anbauteils

Lange und schwere Anbauteile erhöhen die Trägheit beim Öffnen und Schließen der Finger. Dies kann zu einer ungleichmäßigen Bewegung der Finger und zu einer verkürzten Lebensdauer des Greifers führen. Bemessen Sie das Anbauteil so kurz und leicht wie möglich. Berücksichtigen Sie die in der untenstehenden Tabelle angegebenen Massen.

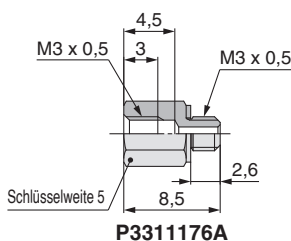
Modell	Masse des Anbauteils (einseitig) [g]
JMHZ2-8	18
JMHZ2-12	35
JMHZ2-16	70
JMHZ2-20	140

Sicherheitshinweise für den Einsatz von Winkelverschraubungen

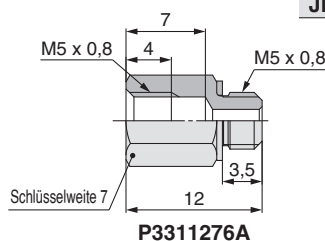


Bei der Verwendung von Schraub-/Steckverbindungen können sich diese je nach Ausführung und Größe gegenseitig oder den Greifer behindern, wodurch sich der Bereich für den Anschluss verkleinert. Bitte verwenden Sie die Winkelverschraubung KQ2W oder die in der untenstehenden Tabelle aufgeführten Verschraubungen.

Modell	Verschraubung
JMHZ2-8	P3311176A
JMHZ2-12	
JMHZ2-16	P3311276A
JMHZ2-20	



P3311176A



P3311276A

Sicherheitsvorschriften

Diese Sicherheitsvorschriften sollen vor gefährlichen Situationen und/oder Sachschäden schützen. In diesen Hinweisen wird die potenzielle Gefahrenstufe mit den Kennzeichnungen „**Achtung**“, „**Warnung**“ oder „**Gefahr**“ bezeichnet. Diese wichtigen Sicherheitshinweise müssen zusammen mit internationalen Sicherheitsstandards (ISO/IEC)¹⁾ und anderen Sicherheitsvorschriften beachtet werden.

-  **Achtung:** **Achtung** verweist auf eine Gefährdung mit geringem Risiko, die leichte bis mittelschwere Verletzungen zur Folge haben kann, wenn sie nicht verhindert wird.
-  **Warnung:** **Warnung** verweist auf eine Gefährdung mit mittlerem Risiko, die schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben kann, wenn sie nicht verhindert wird.
-  **Gefahr:** **Gefahr** verweist auf eine Gefährdung mit hohem Risiko, die schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge hat, wenn sie nicht verhindert wird.

- 1) ISO 4414: Pneumatische Fluidtechnik – Empfehlungen für den Einsatz von Geräten für Leitungs- und Steuerungssysteme.
ISO 4413: Fluidtechnik – Ausführungsrichtlinien Hydraulik.
IEC 60204-1: Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung von Maschinen (Teil 1: Allgemeine Anforderungen)
ISO 10218-1: Industrieroboter – Sicherheitsanforderungen.
usw.

Warnung

1. Verantwortlich für die Kompatibilität bzw. Eignung des Produkts ist die Person, die das System erstellt oder dessen technische Daten festlegt.

Da das hier beschriebene Produkt unter verschiedenen Betriebsbedingungen eingesetzt wird, darf die Entscheidung über dessen Eignung für einen bestimmten Anwendungsfall erst nach genauer Analyse und/oder Tests erfolgen, mit denen die Erfüllung der spezifischen Anforderungen überprüft wird.

Die Erfüllung der zu erwartenden Leistung sowie die Gewährleistung der Sicherheit liegen in der Verantwortung der Person, die die Systemkompatibilität festgestellt hat.

Diese Person muss anhand der neuesten Kataloginformation ständig die Eignung aller Produktdaten überprüfen und dabei im Zuge der Systemkonfiguration alle Möglichkeiten eines Geräteausfalls ausreichend berücksichtigen.

2. Maschinen und Anlagen dürfen nur von entsprechend geschultem Personal betrieben werden.

Das hier beschriebene Produkt kann bei unsachgemäßer Handhabung gefährlich sein.

Montage-, Inbetriebnahme- und Reparaturarbeiten an Maschinen und Anlagen, einschließlich der Produkte von SMC, dürfen nur von entsprechend geschultem und erfahrenem Personal vorgenommen werden.

3. Wartungsarbeiten an Maschinen und Anlagen oder der Ausbau einzelner Komponenten dürfen erst dann vorgenommen werden, wenn die Sicherheit gewährleistet ist.

Inspektions- und Wartungsarbeiten an Maschinen und Anlagen dürfen erst dann ausgeführt werden, wenn alle Maßnahmen überprüft wurden, die ein Herunterfallen oder unvorhergesehene Bewegungen des angetriebenen Objekts verhindern.

Vor dem Ausbau des Produkts müssen vorher alle oben genannten Sicherheitsmaßnahmen ausgeführt und die Stromversorgung abgetrennt werden. Außerdem müssen die speziellen Vorsichtsmaßnahmen für alle entsprechenden Teile sorgfältig gelesen und verstanden worden sein. Vor dem erneuten Start der Maschine bzw. Anlage sind Maßnahmen zu treffen, um unvorhergesehene Bewegungen des Produkts oder Fehlfunktionen zu verhindern.

4. Die in diesem Katalog aufgeführten Produkte werden ausschließlich für die Verwendung in der Fertigungsindustrie und dort in der Automatisierungstechnik konstruiert und hergestellt. Für den Einsatz in anderen Anwendungen oder unter den im folgenden aufgeführten Bedingungen sind diese Produkte weder konstruiert, noch ausgelegt:

- 1) Einsatz- bzw. Umgebungsbedingungen, die von den angegebenen technischen Daten abweichen, oder Nutzung des Produkts im Freien oder unter direkter Sonneneinstrahlung.
- 2) Installation innerhalb von Maschinen und Anlagen, die in Verbindung mit Kernenergie, Eisenbahnen, Luft- und Raumfahrttechnik, Schiffen, Kraftfahrzeugen, militärischen Einrichtungen, Verbrennungsanlagen, medizinischen Geräten, Medizinprodukten oder Freizeitgeräten eingesetzt werden oder mit Lebensmitteln und Getränken, Notausschaltkreisen, Kupplungs- und Bremsschaltkreisen in Stanz- und Pressanwendungen, Sicherheitsausrüstungen oder anderen Anwendungen in Kontakt kommen, soweit dies nicht in der Spezifikation zum jeweiligen Produkt in diesem Katalog ausdrücklich als Ausnahmeanwendung für das jeweilige Produkt angegeben ist.

Achtung

- 3) Anwendungen, bei denen die Möglichkeit von Schäden an Personen, Sachwerten oder Tieren besteht und die eine besondere Sicherheitsanalyse verlangen.
- 4) Verwendung in Verriegelungssystemen, die ein doppeltes Verriegelungssystem mit mechanischer Schutzfunktion zum Schutz vor Ausfällen und eine regelmäßige Funktionsprüfung erfordern.

Bitte kontaktieren Sie SMC damit wir Ihre Spezifikation für spezielle Anwendungen prüfen und Ihnen ein geeignetes Produkt anbieten können.

Achtung

1. Das Produkt wurde für die Verwendung in der herstellenden Industrie konzipiert.

Das hier beschriebene Produkt wurde für die friedliche Nutzung in Fertigungsunternehmen entwickelt.

Wenn Sie das Produkt in anderen Wirtschaftszweigen verwenden möchten, müssen Sie SMC vorher informieren und bei Bedarf entsprechende technische Daten aushändigen oder einen gesonderten Vertrag unterzeichnen.

Wenden Sie sich bei Fragen bitte an die nächste SMC-Vertriebsniederlassung.

Einhaltung von Vorschriften

Das Produkt unterliegt den folgenden Bestimmungen zur „Einhaltung von Vorschriften“.

Lesen Sie diese Punkte durch und erklären Sie Ihr Einverständnis, bevor Sie das Produkt verwenden.

Einhaltung von Vorschriften

1. Die Verwendung von SMC-Produkten in Fertigungsmaschinen von Herstellern von Massenvernichtungswaffen oder sonstigen Waffen ist strengstens untersagt.
2. Der Export von SMC-Produkten oder -Technologie von einem Land in ein anderes hat nach den geltenden Sicherheitsvorschriften und -normen der an der Transaktion beteiligten Länder zu erfolgen. Vor dem internationalen Versand eines jeglichen SMC-Produkts ist sicherzustellen, dass alle nationalen Vorschriften in Bezug auf den Export bekannt sind und befolgt werden.

Achtung

SMC-Produkte sind nicht für den Einsatz als Geräte im gesetzlichen Messwesen bestimmt.

Bei den von SMC hergestellten oder vertriebenen Produkten handelt es sich nicht um Messinstrumente, die durch Musterzulassungsprüfungen gemäß den Messgesetzen eines jeden Landes qualifiziert wurden.

Daher können SMC-Produkte nicht für betriebliche Zwecke oder Zulassungen verwendet werden, die den geltenden Rechtsvorschriften für Messungen des jeweiligen Landes unterliegen.

Änderungsübersicht

Ausgabe B - Eine einfachwirkende Ausführung wurde hinzugefügt. ZT
- Bestelloptionen wurden hinzugefügt:
① Mit Positionierstiften auf der seitlichen Montagefläche.
② Seitliche Signalgebermontage.

SMC Corporation (Europe)

Austria	+43 (0)2262622800	www.smc.at	office@smc.at
Belgium	+32 (0)33551464	www.smc.be	info@smc.be
Bulgaria	+359 (0)2807670	www.smc.bg	office@smc.bg
Croatia	+385 (0)13707288	www.smc.hr	office@smc.hr
Czech Republic	+420 541424611	www.smc.cz	office@smc.cz
Denmark	+45 70252900	www.smc.dk.com	smc@smcdk.com
Estonia	+372 6510370	www.smc.pneumatics.ee	smc@info@smcee.ee
Finland	+358 207513513	www.smc.fi	smc@info@smc.fi
France	+33 (0)164761000	www.smc-france.fr	info@smc-france.fr
Germany	+49 (0)61034020	www.smc.de	info@smc.de
Greece	+30 210 2717265	www.smc.hellas.gr	sales@smchellas.gr
Hungary	+36 23513000	www.smc.hu	office@smc.hu
Ireland	+353 (0)14039000	www.smcautomation.ie	sales@smcautomation.ie
Italy	+39 03990691	www.smcitalia.it	mailbox@smcitalia.it
Latvia	+371 67817700	www.smc.lv	info@smc.lv

Lithuania	+370 5 2308118	www.smc.lt	info@smc.lt
Netherlands	+31 (0)205318888	www.smc.nl	info@smc.nl
Norway	+47 67129020	www.smc-norge.no	post@smc-norge.no
Poland	+48 222119600	www.smc.pl	office@smc.pl
Portugal	+351 214724500	www.smc.eu	apoiocliente@smc.smces.es
Romania	+40 213205111	www.smcromania.ro	smcromania@smcromania.ro
Russia	+7 (812)3036600	www.smc.eu	sales@smcru.com
Slovakia	+421 (0)413213212	www.smc.sk	office@smc.sk
Slovenia	+386 (0)73885412	www.smc.si	office@smc.si
Spain	+34 945184100	www.smc.eu	post@smc.smces.es
Sweden	+46 (0)86031240	www.smc.nu	smc@smc.nu
Switzerland	+41 (0)523963131	www.smc.ch	info@smc.ch
Turkey	+90 212 489 0 440	www.smc.pnomatik.com.tr	info@smcpnomatik.com.tr
UK	+44 (0)845 121 5122	www.smc.uk	sales@smc.uk

South Africa +27 10 900 1233 www.smcza.co.za zasales@smcza.co.za